

Tätigkeitsbericht

2023/24

Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband

Das österreichische **Kompetenz-Zentrum** für
Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft



zukunft
SEIT 1909
denken

Impressum

Medieninhaber und Verleger: Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV), Wien

Gesamtleitung: DI Dr. Daniel Resch, ÖWAV, Wien

Redaktion: Mag. Fritz Randl, Mag. Heidrun Schiesterl, MA, ÖWAV, Wien

Layout und Satz: JoHeinDesign, Wien

Hersteller: Druckerei Seyss GmbH, Wien

© 2024 by Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband.

Es wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Autoren oder des Verlages ausgeschlossen ist.

Dieses Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung und Übersetzung werden ausdrücklich vorbehalten. Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier (Umweltzeichen Blauer Engel)

Vorwort des Präsidenten und des Geschäftsführers

Liebe Leserinnen und Leser,

der vorliegende ÖWAV-Tätigkeitsbericht bietet Ihnen einen Überblick über die Arbeit des vergangenen Jahres in den Fachgruppen und Ausschüssen sowie unsere Kooperationen, Veranstaltungen und Publikationen.

Ein besonderes Highlight war im vergangenen Jahr die Wahl des neuen Präsidiums und Vorstandes im Zuge der Vollversammlung. Dabei wurde auch unserer langjähriger Präsident BR h.c. DI Roland Hohenauer verabschiedet. Im Zeitraum von 2008 – 2023 stand er in drei Perioden als Präsident an der Spitze des ÖWAV und hat so in dieser Zeit sehr maßgebend zur erfolgreichen Fortentwicklung des ÖWAV beigetragen. Für sein außergewöhnliches Engagement möchten wir ihm auf diesem Wege noch einmal sehr herzlich danken!

Das Jahr 2023 war aber auch wieder von vielen Diskussionen im Zuge unserer Arbeitsausschüsse und Veranstaltungen geprägt. Dabei konnten das ÖWAV-Regelwerk weiterentwickelt, aber auch neue inhaltliche Ansätze verfolgt werden. Um die zukünftige thematische Ausrichtung unserer Ausschusstätigkeit besser planen zu können, haben wir im September 2023 zu einer Mitgliederumfrage aufgerufen. Die Ergebnisse aus mehr als 1.000 Rückmeldungen bilden eine wichtige Basis für zukünftige Themenschwerpunkte.

Das für den ÖWAV dominierende Thema waren auch 2023 wieder die Klimaerwärmung und die daraus resultierenden Herausforderungen. Wir sind überzeugt, dass der ÖWAV hier als neutrale und unabhängige Plattform der Wasser-, Abwasser- und Abfallwirt-

schaft einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Klimaänderung leisten kann.

Im Abfallbereich wollen wir uns in Zukunft verstärkt der Frage widmen, welchen Beitrag die Abfallwirtschaft zu einer Kreislaufwirtschaft beitragen kann. Aus diesem Grund haben wir mittlerweile auch unsere Fachgruppe in „Abfallwirtschaft und Kreislaufwirtschaft“ umbenannt.

Auch im Wasser- und Abwasserbereich sind die Auswirkungen vielfältig. Hier erstreckt sich das Themenfeld von zu wenig bis zu viel Wasser, aber auch anthropogene Spurenstoffe im Wasserkreislauf führen zu immer größeren Herausforderungen. Die Aktualität dieser Themen wurde durch eine eigene Wasserkonferenz der Vereinten Nationen unterstrichen. Viele der angesprochenen Fragestellungen sind auch schon seit langem Teil der Arbeit im ÖWAV-Netzwerk. Darüber hinaus wollen wir uns in Zukunft dem Themenschwerpunkt Klimaanpassung in der Wasserwirtschaft verstärkt widmen.

Abschließend ist es uns ein besonderes Anliegen, allen Mitarbeitenden im Netzwerk des ÖWAV, der Geschäftsstelle, aber auch den Kolleg:innen in Vorstand und Präsidium für die geleistete Arbeit in diesen herausfordernden Zeiten zu danken. Die Resultate zeigen uns, dass wir gut aufgestellt und für die Zukunft gerüstet sind!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

ÖSTERREICHISCHER WASSER- UND
ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND

Wien, im September 2024



*RA Mag. Martin Niederhuber,
Präsident des ÖWAV*



*DI Dr. Daniel Resch,
Geschäftsführer des ÖWAV*

1. Der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV)	4
2. Jahresbericht 2023 der Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften im ÖWAV	8
Fachgruppe Abfallwirtschaft und Altlastensanierung	9
Fachgruppe Abwassertechnik und Gewässerschutz	15
Fachgruppe Betrieblicher Umweltschutz	20
Fachgruppe Qualität und Hygiene	23
Fachgruppe Recht und Wirtschaft	25
Fachgruppe Wasserbau, Ingenieurbiologie und Ökologie	29
Fachgruppe Wasserhaushalt und Wasservorsorge	34
Arbeitsgemeinschaft Abwasser	37
Arbeitsgemeinschaft Hochwasserschutz	39
3. Berufliche Bildung	40
Seminare / Webinare	41
Kurse / Webkurse	44
Erfahrungsaustausch	51
4. Publikationen / Öffentlichkeitsarbeit	52
ÖWAV-Publikationen	53
Öffentlichkeitsarbeit / Highlights	57
5. Kooperationen national / international	60
Nationale Kooperationen	61
Internationale Kooperationen	62
6. Personen	68
Präsidium	69
Vorstand	70
Rechnungsprüfer	74
ÖWAV-Team	74



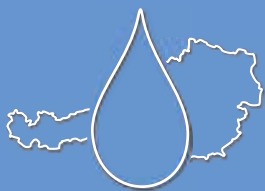
1

Der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV)

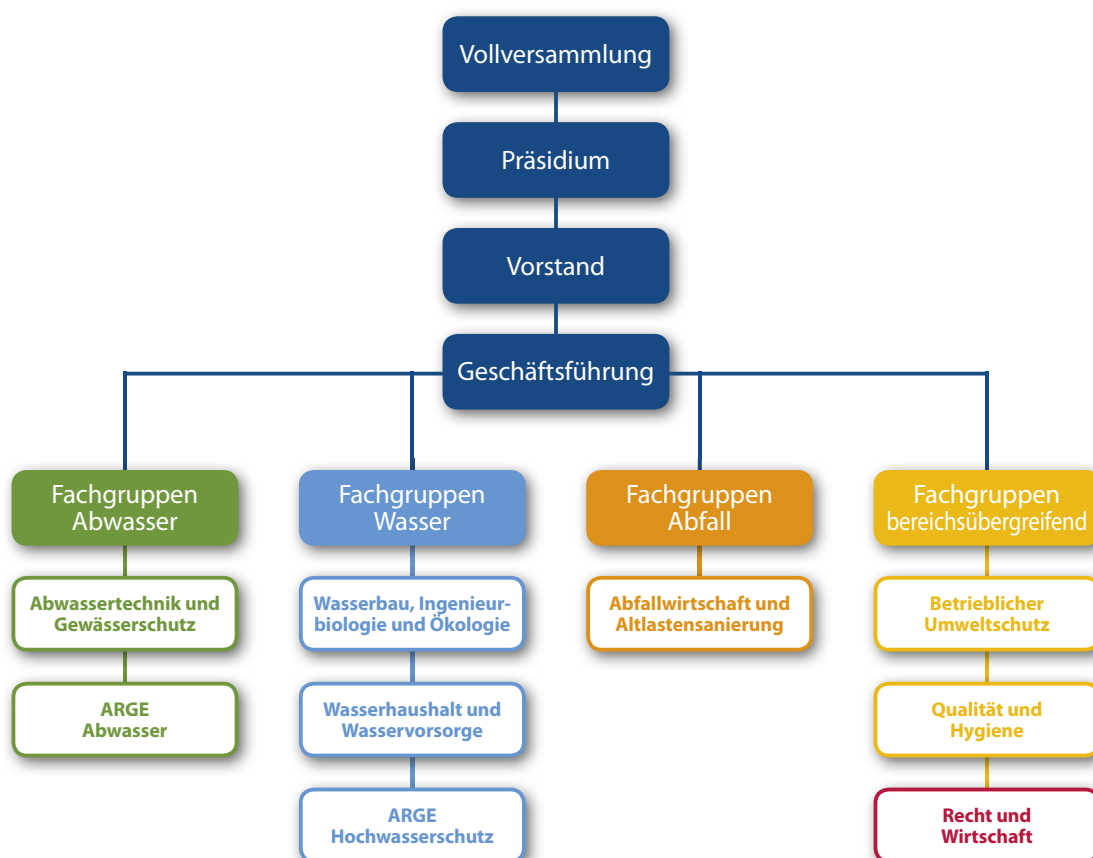
Der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) vertritt seit 1909 die Gesamtheit der Wasser- und Abfallwirtschaft in Österreich. Als gemeinnütziger Verein setzt er sich für die Erreichung der nachhaltigen Ziele der Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft auf nationaler und internationaler Ebene ein.

Seinen über 3.000 Mitgliedsorganisationen bietet der ÖWAV ein Branchennetzwerk, eine neutrale und unabhängige Plattform aller Fachexpert:innen und beteiligten Berufsgruppen sowie aktuelle Informationen und den Interessenausgleich in der nationalen Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft.

Zu den wesentlichen Aufgaben zählen die Erstellung des ÖWAV-Regelwerks durch Arbeitsausschüsse der Fachgruppen des Verbandes, an den Bedürfnissen der Praxis orientierte Aus- und Weiterbildungsangebote sowie Informations- und Öffentlichkeitsarbeit.



ORGANIGRAMM DES ÖWAV



ZIELE DES ÖWAV

1. Ausbildung und Qualitätsstandards für die Wasser- und Abfallwirtschaft

- Erstellung qualitativ hochwertiger, einheitlicher Standards (technische Regelwerke, Regelblätter, Arbeitsbehelfe) für die Wasser- und Abfallwirtschaft
- Ausschusstätigkeit im Rahmen der Fachgruppen-Arbeit
- Aus- und Fortbildung auf allen Gebieten der Wasser- und Abfallwirtschaft

2. Information und Interessenausgleich nach innen und außen

- Plattformfunktion zum Interessenausgleich
- Informationsarbeit für Mitglieder und für die Öffentlichkeit
- Beratung der Gesetzgebung bei der Erstellung von Umweltgesetzen
- Netzwerkplattform für Mitglieder

Die effiziente, umsetzungsorientierte Organisationsstruktur des ÖWAV bietet die Grundlage für das rasche Erreichen seiner Ziele und Aufgaben. Die fachliche Qualität wird durch die Mitarbeit kompetenter Expert:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung auf ehrenamtlicher Basis gewährleistet.

MITGLIEDER DES ÖWAV

- Bund, Länder und Gemeinden
- Ingenieurbüros
- Wasser-, Abwasser und Abfallverbände
- Ver- und Entsorgungsbetriebe
- Universitäten und wissenschaftliche Institutionen
- Hochwasserschutzverbände
- Baugewerbe und Bauindustrie
- Interessensvertretungen
- Rechtsanwaltskanzleien
- Produktions- und Handelsunternehmen

➤ LEISTUNGEN DES ÖWAV FÜR SEINE MITGLIEDER



Informations- und Kommunikationsdrehscheibe

- frühzeitige Informationen zu rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Entwicklungen
- Erfahrungsaustausch auf den Gebieten Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft
- Mitgestaltung des technischen Regelwerks und von Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen durch Mitarbeit in Arbeitsausschüssen
- Netzwerkplattform – Kontakte zu Entscheidungsträger:innen
- Bezug der Fachzeitschrift »Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaft«
- Bezug der »ÖWAV-News«: Aktuelle Kurzinformationen via E-Mail
- Ermäßigungen beim Besuch von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen des ÖWAV und beim Bezug von ÖWAV-Publikationen
- Information und Öffentlichkeitsarbeit
- Verbands-Website www.oewav.at
- Kontaktstelle zu internationalen Organisationen
- Kläranlagen-Leistungsvergleich
- Abwasser-Benchmarking
- Netzwerkplattform „Die Jungen im ÖWAV“

Aus- und Fortbildungsprogramm

- Tagungen und Seminare
- Ausbildungskurse in den Bereichen
 - Abfallbehandlungsanlagen
 - Abwasserreinigungsanlagen
 - Kanalisationsanlagen
 - Talsperren und Rückhaltebecken
 - Hochwasserschutzanlagen
 - Beschneigungsanlagen
 - Gewässerpflege
 - Wildbachaufsicht
 - Neophytenmanagement
 - Kosten- und Leistungsrechnung
 - Rechtskurse
- Kanal- und Kläranlagen-Nachbarschaften
- Erfahrungsaustausch für
 - Betreiber von Abfallbehandlungsanlagen
 - Betreiber von Abwasserreinigungsanlagen
 - Hochwasserschutzverbände



➤ GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2023

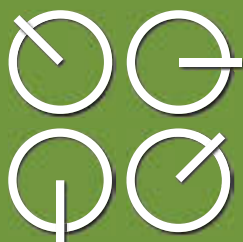
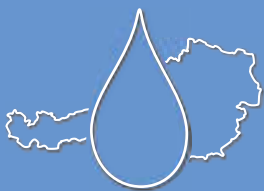
1. Umsatzerlöse	€ 1.656.457,43
Mitgliedsbeiträge	€ 1.395.492,50
Schriftenverkauf	€ 54.101,65
Anteilige Bürokosten KAN	€ 12.554,40
Gegenverrechnung GWAW	€ 193.787,30
KAN-Lehrmittel	€ 521,58
2. Sonstige betriebliche Erträge	€ 10.000,00
Erhaltener Aufwandsersatz	€ 9.000,00
Erhaltene Zuschüsse	€ 1.000,00
Eingänge ausgebuchter Forderungen	
Summe Betriebsleistungen	€ 1.666.457,43

3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	
3. a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	€ 179.104,18
Honorare DV	€ 4.442,90
Fremdleistungen	€ 17.866,15
Bewirtung Teilnehmer und Vortragende	€ 4.914,18
Saalmiete und Technik	€ 5.151,96
Transport durch Dritte (Exkursionen)	€ 0,00
Verrechnung GWAW (EDV, Telefonanlage, Saalmiete)	€ 62.792,40
Verrechnung GWAW Personalkosten	€ 84.208,80
4. Personalaufwand	€ 979.479,90
5. Abschreibung	€ 71.284,91
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände	€ 175,00
Abschreibung auf Sachanlagen	€ 68.465,02
Geringwertige Betriebs- und Geschäftsausstattung	€ 2.644,89
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	€ 294.178,36
Werbung	€ 26.027,21
Fahrzeuge und Transporte	€ 291,20
Post- und Telefonaufwand	€ 8.812,97
Reisekosten	€ 20.029,68
Instandhaltung und Wartung EDV	€ 79.754,19
Buchführung und Personalverrechnung	€ 6.341,27
Rechts- und Beratungsaufwand	€ 11.669,02
Raumkosten	€ 53.708,73
Leasingraten	€ 4.348,08
Versicherungen	€ 8.024,79
Büroaufwand	€ 24.366,02
Sonstiger Aufwand	€ 46.796,27
Spesen des Geldverkehrs	€ 5.926,85
Personalinserate	€ 11.334,60
sonstiger Betriebsaufwand	€ 0,00
Freiwillige Mitgliedsbeiträge	€ 26.118,26
Reinigungsaufwand	€ 2.202,86
Schadensfälle	€ 4.008,93
Summe Aufwendungen	€ 1.524.047,35

7. Betriebsergebnis	€ 142.410,08
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	€ 2.324,01
9. Erträge aus dem Abgang der Zuschreibung zu Finanzanlagen	€ 7.979,04
10. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren	€ 0,00
11. Finanzergebnis	€ 10.303,05
12. Jahresüberschuss ÖWAV	€ 152.713,13

Im Berichtsjahr sind 93 Neumitglieder, insbesondere Körperschaften (Gemeinden, Verbände), Ingenieurbüros und private Unternehmen, private Entsorgungsunternehmen, Baufirmen und Industriebetriebe mit einem Mitgliedsbeitrag von € 41.638 beigetreten. Es gab 68 Austritte, darunter Baufirmen, Industriebetriebe, Rechtsanwälte, Ingenieurbüros, Gemeinden, was einem Betrag von 31.905 entspricht. Die Außenstände der Mitgliedsbeiträge betragen € 49.820.

Jahresbericht 2023 der Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften im ÖWAV



Die Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften des ÖWAV erarbeiten in aktuell rd. 50 Arbeitsausschüssen das technische Regelwerk, verfassen Positions- und Expert:innenpapiere, geben Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen ab und ermöglichen den Erfahrungsaustausch von Entscheidungsträger:innen aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft. Weiters tragen die Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften wesentlich zur Gestaltung und Organisation der zahlreichen Seminare und Kurse des ÖWAV bei. Die Arbeit in den Ausschüssen bildet das Rückgrat der breit gefächerten Tätigkeiten des Verbandes. Mit etwa 1.000 ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen hat das Interesse der Mitglieder an der Arbeit des ÖWAV im Berichtszeitraum 2023 einen Höchststand erreicht.

In den Fachbereichen Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft sowie Abwassertechnik und Gewässerschutz arbeiten im ÖWAV insgesamt sieben Fachgruppen sowie zwei Arbeitsgemeinschaften, welche sowohl fachspezifisch als auch fächerübergreifend tätig sind:

- Fachgruppe Abfallwirtschaft und Altlastensanierung,
- Fachgruppe Abwassertechnik und Gewässerschutz,
- Fachgruppe Betrieblicher Umweltschutz,
- Fachgruppe Qualität und Hygiene,
- Fachgruppe Recht und Wirtschaft,
- Fachgruppe Wasserbau, Ingenieurbiologie und Ökologie,
- Fachgruppe Wasserhaushalt und Wasservorsorge,
- Arbeitsgemeinschaft Abwasser,
- Arbeitsgemeinschaft Hochwasserschutz.



Vizepräs. Univ.-Prof. DI Dr. Roland Pomberger



GF Daniela Müller-Mezin

Fachgruppe Abfallwirtschaft und Altlastensanierung

Vorsitzender: Univ.-Prof. DI Dr. Roland POMBERGER
Stellvertretende Vorsitzende: SC DI Christian HOLZER, GF Daniela MÜLLER-MEZIN und Hon.-Prof. Dr. Christoph SCHARFF
Betreuung (alle Ausschüsse): DI Dr. Lukas KRANZINGER, Carina SCHLEINZER

Die letzte Leitungsausschusssitzung der Fachgruppe „Abfallwirtschaft und Kreislaufwirtschaft“ fand am 6. Dezember 2023 mit insgesamt 34 Teilnehmer:innen statt.

Nach über 30 Jahren bekam die Fachgruppe „Abfallwirtschaft und Altlastensanierung“ einen „neuen Anstrich“ und wird fortan unter dem Namen „Abfallwirtschaft und Kreislaufwirtschaft“ geführt. Mit der neuen Bezeichnung soll die Verbindung von Abfallwirtschaft und Kreislaufwirtschaft im ÖWAV zukünftig strategisch klarer positioniert und die Bedeutung der Abfallwirtschaft als zentraler und wesentlicher Bestandteil der Kreislaufwirtschaft unterstrichen werden.

Im Jahr 2023 haben 628 Teilnehmer:innen an insgesamt 47 Ausschusssitzungen mitgewirkt. Das sind fast 1.900 Stunden, die für die österreichische Abfallwirtschaft und Kreislaufwirtschaft geleistet wurden.



SC DI Christian Holzer



Hon.-Prof. Dr. Christoph Scharff

➔ ARBEITSAUSSCHÜSSE

Abfallstrategie 2030

Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Roland POMBERGER

Der Ausschuss wurde 2023 unter der Leitung von Prof. Roland Pomberger reaktiviert und beschäftigte sich in neuer Zusammensetzung mit der inhaltlichen Positionierung der Fachgruppe. Dazu wurden im Rahmen eines Workshops Überlegungen angestellt, wie das Thema Kreislaufwirtschaft/Circular Economy im ÖWAV positioniert sowie Handlungsfelder im dynamischen Wandel der rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen für den Fachbereich identifiziert werden können. In weiterer Folge sollen eine Strategie zur inhaltlichen Umsetzung im ÖWAV und ggf. ein Positionspapier ausgearbeitet werden.

Der Ausschuss wurde 2023 unter der Leitung von Prof. Roland Pomberger reaktiviert und beschäftigte sich in neuer Zusammensetzung mit der inhaltlichen Positionierung der Fachgruppe. Dazu wurden im Rahmen eines Workshops Überlegungen angestellt, wie das Thema Kreislaufwirtschaft/Circular Economy im ÖWAV positioniert sowie Handlungsfelder im dynamischen Wandel der rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen für den Fachbereich identifiziert werden können. In weiterer Folge sollen eine Strategie zur inhaltlichen Umsetzung im ÖWAV und ggf. ein Positionspapier ausgearbeitet werden.



Dr. Ingrid Winter

Anaerobe Abfallbehandlung (Jour fixe Biogas)

Leitung: Dr. Ingrid WINTER

Bereits 2022 wurde der AA „Anaerobe Abfallbehandlung“ mit dem Ziel reaktiviert, das ÖWAV-RB 515 „Anaerobe Abfallbehandlung – Anforderungen an den Betrieb von Biogasanlagen“ zu überarbeiten und an den Stand der Technik anzupassen. U. a. wurde Überarbeitungsbedarf bei den Themen Abfallverzeichnis, KompostVO, Düngemittelgesetz, Stand der Technik und Hygienisierung festgestellt. Zudem wurden neue Themen wie z. B. Biomethan, Trockenvergärung und Störstoffe aufgenommen. Das überarbeitete Regelblatt wurde im Rahmen eines ÖWAV-Seminars im Juni 2024 präsentiert.

Beirat zur Kampagne „Rund Geht’s“

Leitung: DI Thomas ANDERER,
GF Daniela MÜLLER-MEZIN

Im Licht der derzeitigen Trendwende in der Abfallwirtschaft und dem damit verbundenen erhöhten Stellenwert der Kreislauf- und Recyclingwirtschaft besitzt die Initiative „Rund Geht’s“ als Kommunikationsinitiative zur Bewusstseinsbildung einen hohen Stellenwert in Österreich.

Die österreichweite Kommunikationsplattform kann von ihren derzeit 26 Partnern in der Abfallwirtschaft unter anderem als „Tool-Box“ mit neuen Inhalten (Good-Practice-Beispiele anhand von Recyclingkreisläufen und Infoblättern) zur Verwendung in den betriebseigenen Kommunikationskanälen eingesetzt werden.

Darüber hinaus wurden auf der Facebook-Seite von „Rund Geht’s“ laufend Postings von Partnern und Trägern der Initiative geteilt und veröffentlicht. Zu den weiteren Tätigkeiten zählten Treffen mit dem Beirat, der Kerngruppe und langfristige Überlegungen zur Weiterentwicklung der Initiative „Rund Geht’s“.

Weitere Informationen zur Kampagne:
www.rundgehts.at, www.facebook.com/rundgehts



GF Daniela Müller-Mezin und DI Thomas Anderer

Betriebspersonal von Abfallbehandlungsanlagen

Leitung: DI Monika IORDANOPOULOS-KISSER

Ziel dieses Ausschusses ist die Entwicklung neuer Ausbildungskurse sowie die laufende Evaluierung bestehender und neuer Ausbildungskurse im Bereich der Abfallwirtschaft.

Der Kurs für Abfallbeauftragte, der 2-mal im Jahr angeboten wird, ist regelmäßig ausgebucht. Im Jahr 2023 wurde erstmals ein getrennter Workshop für Abfallbeauftragte (Abfallkonzept) und Abfallberater:innen abgehalten, das Feedback war sehr positiv.

2023 wurde die Aktualisierung des Überblicksfolders der ÖWAV-Abfallkurse mit einer grafisch aufbereiteten Darstellung aller Kurse fertiggestellt. Zudem wurde ein neuer Ausbildungs-/Auffrischkurs für Deponeiaufsichtsorgane konzipiert.

2024 steht eine Aktualisierung der beiden Fragenkataloge für die Kurse zum: zur Abfallrechtlichen Geschäftsführer:in und für die Sammlung und Behandlung nicht gefährlicher Abfälle auf dem Arbeitsprogramm. Evtl. wird auch ein Fragenkatalog für den abfallwirtschaftlichen Grundkurs ausgearbeitet.



DI Monika Iordanopoulos-Kisser

Biogene Abfälle

Leitung: Ing. Mag. Dr. Andreas KREUZEDER,
DI Erwin BINNER

Der Innsbrucker Abfall- und Ressourcentag 2024 wurde am 8. Februar 2024 erfolgreich abgehalten. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde u. a. der neue ÖWAV-AB 73 „Behandlung von Küchen- und Speiseabfällen in Kleinbehandlungsanlagen“ präsentiert.

Des Weiteren wurden zwei neue Unterausschüsse, „Abfallwirtschaftliche Aspekte des Neophytenmanagements“ (Leitung Elisabeth Eisl) und „Biogene Abfälle in der Kreislaufwirtschaft“ (Leitung Andreas Kreuzeder) gegründet. Der dritte Unterausschuss, der sich mit der Überarbeitung des ÖWAV-RB 518 „Anforderungen an den Betrieb von Kompostierungsanlagen“ beschäftigt, konnte 2023 nicht tagen, da die Kompostverordnung noch nicht veröffentlicht wurde.



DI Erwin Binner



Ing. Mag. Dr. Andreas Kreuzeder

Die Verlängerung des Kompostkurses von 3 auf 4 Tage wurde positiv aufgenommen und der Kurs wurde 2023 erfolgreich durchgeführt.

Unterausschuss „Abfallwirtschaftliche Aspekte des Neophytenmanagements“

Leitung: DI Elisabeth EISL

Der Unterausschuss arbeitet an der Zusammenfassung aller Informationen hinsichtlich der Anforderungen an die Sammlung und Behandlung an mit invasiven Neophyten belasteten biogenen Abfällen und Bodenaushub in einem ÖWAV-Regelwerk. Die Publikation bildet Teil 2 des bereits vorliegenden ÖWAV-AB 49 „Neophytenmanagement“ (2016) und wird insbesondere die abfallwirtschaftlichen Aspekte des Neophytenmanagements beschreiben. Bis Ende 2024 sollte ein erster Entwurf des geplanten Regelwerks vorliegen.

Unterausschuss „Biogene Abfälle in der Kreislaufwirtschaft“

Leitung: Ing. Mag. Dr. Andreas KREUZEDER

Der Unterausschuss hat sich das Ziel gesetzt, Potenziale, Hemmnisse und technologische Lösungsansätze zur Verbesserung des Umgangs mit biogenen Abfällen in einem Expert:innenpapier zusammenzustellen.

Damit sollen Bewusstsein für bestehende Hürden am Weg zur Kreislaufwirtschaft, mit besonderem Augenmerk auf biogene Abfälle, geschaffen und Möglichkeiten zur Lösung dieser Probleme diskutiert werden. Bis Ende 2024 sollte ein erster Entwurf des geplanten Expert:innenpapiers vorliegen.

Deponie

Leitung: DI Dr. Karl REISELHUBER,
DI Andreas BUDISCHOWSKY

Der Arbeitsausschuss „Deponie“ hat sich auch im Jahr 2023 wieder intensiv mit der Überarbeitung des allgemeinen Verordnungstexts der Novelle zur Deponieverordnung 2008 sowie mit der Überarbeitung des Anhangs 3 DVO 2008 „Anforderungen an die Standortsicherheit, an Dichtungs- und Entwässerungssysteme, an die Qualitätssicherung und an betriebliche Maßnahmen und Kontrollen“ beschäftigt. Zudem wurden Ad-Hoc-Sitzungen mit ausgewählten Fachexpert:innen zur Überarbeitung des Anhangs 5 DVO 2008 „Stabilisierte Abfälle“ abgehalten.

Im Zuge der Novellierung der DVO 2008 konnte der ÖWAV-Arbeitsausschuss „Deponie“ einen Änderungsvorschlag betreffend die Aufzeichnungs- und Meldepflichten in § 41 (3) DVO 2008 an das BMK übermitteln. Der jährlich abgehaltene ERFA Deponie erzielte 2023 einen Teilnahmerecord.

Unterausschuss „Deponieaufsicht“

Leitung: DI Franz POOSCH-BÖCKL,
DI Monika IORDANOPOULOS-KISSER

Der Unterausschuss übermittelte im Berichtsjahr weitere Änderungsvorschläge zur Novelle der Deponieverordnung 2008 an das BMK. Außerdem wurde der neue Ausbildungskurs für Deponieaufsichtsorgane konkretisiert, der erste Kurs wurde im Jänner 2024 abgehalten.

Da es derzeit österreichweit keine einheitliche Strukturvorlage für den Deponieaufsichtsbericht gibt, hat sich der Unterausschuss das Ziel gesteckt, eine standardisierte Vorlage auszuarbeiten, die in ganz Österreich Anwendung finden kann. Dazu arbeitet der Unterausschuss gemeinsam mit Ländervertreter:innen einen aktuellen Standard aus. Eine elektronische Umsetzung der Vorlage ist angedacht.

Unterausschuss „Deponieeingangskontrolle“

Leitung: DI Roland STARKE, Dr. Karl REISELHUBER

Im Jahr 2023 hat sich der Unterausschuss erneut inhaltlich bei der Novelle der DVO 2008 eingebracht. Schwerpunkte der Diskussion waren die Untersuchungen des Deponieaufsichtsorgans sowie der Vorschlag einer verpflichtenden, standardisierten Struktur eines Beurteilungsnachweises gemäß DVO 2008.



DI Dr. Karl Reiselhuber



DI Andreas Budischowsky



DI Franz Poesch-Böckl



DI Roland Starke

Mit Veröffentlichung der Novelle der DVO 2008 wird sich u. a. die Durchführung der Eingangskontrolle und der Umgang mit Rückstellproben ändern. Im Zuge dieser Änderungen müssen die beiden ÖWAV-Regelblätter 511 „Durchführung der Eingangskontrolle auf Deponien“ und 520 „Durchführung der Eingangskontrolle auf Bodenaushubdeponien“ an die neuen Vorgaben angepasst werden.

Unterausschuss „Deponienachsorge“

Leitung: Assoc. Prof. Dr. Johann FELLNER,
Dr. Gernot DÖBERL

Da die Beauftragung des Projekts NaDemo 2.0 („Nachhaltiges Deponienachsoorgemodell für Österreich“) Ende 2022 erfolgte und 2023 die Arbeiten aufgenommen wurden, fungiert der Unterausschuss wie schon beim Vorläuferprojekt als Steering Committee. Bei NaDemo 2.0 soll der Modellierungsumfang der Software erweitert werden. Insbesondere Baurestmassendepo-nien sollen in die Software integriert werden. Der Unterausschuss konnte außerdem einen fachlichen Input zur Novelle der DVO 2008 betreffend § 29 „Deponieoberflächenabdeckung“ einbringen.



Assoc. Prof. Dr. Johann Fellner

Kunststoffkreislauf

Leitung: DI Andreas PERTL,
DI Sabine NADHERNY-BORUTIN,
DI Matthias OTTERSBOCK

Wie geplant trifft sich der Arbeitsausschuss seit 2023 ca. 2-mal im Jahr, um einen Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen (z. B. rechtliche und technische Neuerungen) im Bereich der Kunststoffabfälle anzubieten. Im Berichtsjahr wurden spannende Präsentationen von Fachexpert:innen zu den Themen CFK-Recycling, Fortschritt des chemischen Recyclings und Sortierung von Leichtverpackungen organisiert. Zudem wurde der Ausschuss zur Diskussion des Entwurfs der EU-Verpackungsverordnung genutzt.



DI Andreas Pertl



DI Sabine Nadherny-Borutin



DI Matthias Ottersböck

Recycling von Gipsabfällen

Leitung: DI Dr. Jutta KRAUS

Ziel des Ausschusses ist die Darstellung eines funktionierenden und praxisorientierten Entsorgungs- bzw. Recyclingkonzepts für Gipsplattenabfälle, das in einem ÖWAV-Regelwerk zusammengefasst und veröffentlicht werden soll.

Parallel dazu wurde in Zusammenarbeit mit dem BMK und der Gipsindustrie ein erster Entwurf einer AbfallendeVO für Recyclinggips ausgearbeitet. Außerdem wurde der Arbeitsausschuss genutzt, um einen überarbeiteten Textentwurf zum Deponierungsverbot von Gipsplatten für die nächste Novelle der DVO 2008 vorzubereiten.

Die Endabstimmung des Regelwerks erfolgt nach der Veröffentlichung der AbfallendeVO für Recyclinggips. Inhaltlich sollen darin praxisorientierte Lösungsansätze für die Sammlung, den Transport, die Vorbehandlung und das Recycling von Gipsplattenabfällen aufbereitet werden.



DI Dr. Jutta Kraus

Recycling-Baustoffe

Leitung: GF Martina HOLY,
DI Monika IORDANOPOULOS-KISSER,
Mag. Martin SCHEIBENGRAF

Der Arbeitsausschuss hat sich 2023 sehr intensiv mit der Endabstimmung des ÖWAV-Merkblatts „Recyclingbaustoffe gem. Bundesabfallwirtschaftsplan (BAWP) 2023“ beschäftigt. Fokus der Diskussion war die Verwendung von Bodenaushub aus natürlichen Gesteinskörnungen als Gesteinskörnung gemäß EN 12422 (2007). Im Zuge der Leistungserklärung ist dafür eine petrografische Beschreibung notwendig, und hier wurde u. a. über die notwendigen Inhalte dieser Beschreibung debattiert.

Nach Veröffentlichung der ÖNORM B 3141 plant der Arbeitsausschuss die Fertigstellung der Neuauflage des Merkblatts „Herstellung von Recycling-Baustoffen gemäß BAWP 2023“. Parallel dazu soll auch der ÖWAV-AB 51 „Leitfaden: Eingangskontrolle für Recycling-Betriebe zur Herstellung von Recycling-Baustoffen gemäß Recycling-Baustoffverordnung und Bundesabfallwirtschaftsplan 2017“ überarbeitet werden.

Foto: David Schreiber



GF Martina HOLY

Thermische Behandlung

Leitung: Dr. Thomas LINSMEYER,
Univ.-Prof. DI Dr. Dr. h.c. Helmut RECHBERGER,
DI Sebastian SPAUN



Dr. Thomas Linsmeyer

Im Jahr 2023 wurden 2 Sitzungen abgehalten, in denen primär ein fachlicher Diskurs zu den Themen CO₂-Management – Zukunft in der Müllverbrennung (CCU und CCS), Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen – PFAS, Abfallqualitäten zur Verbrennung und Zertifizierung von Biomasse unter den Vorgaben der REDII geführt wurde.

Für 2024 ist eine ÖWAV-Publikation zum Thema „CO₂-Management – Zukunft in der Thermischen Verwertung (CCU und CCS)“ angedacht. Zudem wird das Thema PFAS künftig wohl eine wichtige Rolle bei der thermischen Abfallbehandlung spielen.

WEITERE AKTIVITÄTEN DER FACHGRUPPE

„Junge Abfallwirtschaft“ im ÖWAV

Auch 2023 konnten wieder mehrere Netzwerktreffen für junge Fachleute aus der Abfallwirtschaft organisiert werden. Dazu gehörten das 13. und 14. Get-together, die am 18. April 2023 in Alpbach und am 8. November 2023 in Wien stattfanden. Diese Veranstaltungen boten eine Plattform für den Austausch über Themen wie CO₂-Zertifikate in der Abfallwirtschaft und die Herausforderungen des regulatorischen Umfelds für die Branche.



Get-together der Jungen Abfallwirtschaft in Alpbach ...



... und in Wien



Foto: privat

Univ.-Prof. DI Dr. Dr. h.c.
Helmut Rechberger

Zudem wurde am 12. Dezember 2023 in Wien ein gemeinsamer Workshop mit den Jungen Umweltjurist:innen veranstaltet. Unter dem Thema „Neue Wege einer modernen Ressourcengesellschaft – Sekundärrohstoffe vs. Primärrohstoffe“ wurde über innovative Ansätze zur Förderung einer nachhaltigen Nutzung von Ressourcen und zur Reduzierung von Abfall diskutiert. Die Ergebnisse werden in einer Publikation verschriftlicht und im Rahmen der Abfallwirtschaftstagung 2024 beim „Zukunftsdialog der jungen Abfallwirtschaft im ÖWAV“ präsentiert.



Gemeinsamer Workshop der Jungen Abfallwirtschaft und der Jungen Umweltjurist:innen im Dezember 2023

➤ AUS- UND FORTBILDUNG

Seminare/Webinare:

- Bundes-Abfallwirtschaftsplan 2023, 17. Jänner 2023, Wien
- Update Abfallverbringung – Aktuelle Entwicklungen und Ausblick, 23. März 2023, Wien
- Österreichische Abfallwirtschaftstagung 2023 „Resilienz der/durch Abfallwirtschaft“, 19.-21. April 2023, Alpbach

- Umsetzung der Pfandlösung in Österreich, 14. Juni 2023, Leoben
- Kommunale Abfallwirtschaft – Herausforderungen, Strategien und Praxis, 18. Oktober 2023, Linz
- Textilien in der Kreislaufwirtschaft, 8. November 2023, Wien
- Abfalltransporte mit der Bahn – Was erwartet uns 2024?, 15. November 2023, Wien
- Die neue EU-Batterieverordnung, 28. November 2023, Wien
- Abfallrecht für die Praxis, 13. Dezember 2023, Wien

Kurse/Webkurse:

- 3 Ausbildungskurse zum:zur Abfallrechtlichen Geschäftsführer:in (3-teilig), Linz und Wien
- 3 Baurestmassenkurse (2-teilig), Wien
- 3 Kurse „Abfallbilanzen und elektronische Aufzeichnungen“, Graz, Salzburg und Wien
- 2 Abfallwirtschaftliche Grundkurse, Wien
- 2 Fortbildungskurse Abfallwirtschaft, Linz und Wien
- 2 Kurse „Abfälle auf Baustellen“, Salzburg und Wien
- 2 Kurse „Recycling-Baustoffe und Verwertung von Aushub“, Graz und Linz
- 2 Kurse „Sammlung und Behandlung nicht gefährlicher Abfälle“, Wien
- 2 Kurse „Schad- und Störstofferkundung“, Linz und Wien
- 2 Kurse „Umgang mit gefährlichen Abfällen“, Salzburg und Wien
- 1 Biogaskurs, Feldbach
- 1 Grundkurs „ASZ, Recyclinghöfe und Mistplätze“, Wels
- 1 Kompostkurs, Ansfelden
- 1 Kurs „Deponie-Eingangskontrolle“, Ansfelden
- 1 Kurs „Kunststoffrecycling“, Graz
- 1 Kurs „Schrotte und Metalle“, Linz
- 1 Kurs „Umgang mit Asbest“, Wien

➤ ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

- ERFA Deponie 2023 – Aktuelle rechtliche Neuerungen und Auswirkungen auf die Praxis, 29. Juni 2023, Wien



Foto: BM/LF/UW/Rita Newmann

Fachgruppe Abwassertechnik und Gewässerschutz



Univ.-Prof. DI Dr. Thomas Ertl

Vorsitzender: Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL
Stellvertretende Vorsitzende: DI Dr. Kajetan BEUTLE,
BR h.c. DI Roland HOHENAUER, Dr. Stefan WILDT
Betreuung (alle Ausschüsse): DI Philipp NOVAK, Petra CERNY, Carina SCHLEINZER

Die letzte Leitungsausschusssitzung der Fachgruppe „Abwassertechnik und Gewässerschutz“ fand am 17. Jänner 2024 als Hybrid-Sitzung in den Räumlichkeiten des ÖWAV statt. Dipl.Wirt.-Ing. (FH) Philipp Münch, MSc (RHV Großraum Salzburg Stadt und Umlandgemeinden) und DI Martin Heindl (Linz Service GmbH) wurden als neue Mitglieder des Leitungsausschusses begrüßt. Zudem wurde DI Dr. Kajetan Beutle (Holding Graz Kommunale Dienstleistungen GmbH Wasserwirtschaft), zum neuen Stellvertreter des Leitungsausschussvorsitzenden gewählt.

An insgesamt 24 Ausschusssitzungen der Fachgruppe „Abwassertechnik und Gewässerschutz“ haben im Jahr 2023 278 Teilnehmer:innen mitgewirkt. Das sind knapp über 1.149 Stunden, die für die österreichische Abwasserwirtschaft geleistet wurden.



Dr. Stefan Wildt



BR h.c. DI Roland Hohenauer



DI Dr. Kajetan Beutle

➔ ARBEITSAUSSCHÜSSE

Kanalbetrieb

Leitung: Dipl.Wirt.-Ing. (FH) Philipp MÜNCH, MSc,
Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL

Der Arbeitsausschuss befasste sich im Berichtszeitraum mit der Betreuung der laufenden Ausbildungs-

kurse für das Betriebspersonal von Kanalisationsanlagen und der Organisation der Kanalfacharbeiter:innenprüfung. Dazu zählte u. a. auch die Überarbeitung des ÖWAV-Ausbildungsfolders für das Betriebspersonal von Kanalisationsanlagen. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Betreuung der ÖWAV-Kanal-Nachbarschaften.

Die Vorbereitung und Durchführung des 22. Sprechertags der Kanal-Nachbarschaften im September 2023



Dipl. Wirt.-Ing (FH)
Philipp Münch, MSc

bildete wie jedes Jahr einen besonderen Schwerpunkt der Ausschussarbeit. Zudem wurde den Sprecher:innen und Betreuer:innen der Kanalanlagen-Nachbarschaften sowie den Ausschussmitgliedern durch eine Kostenübernahme der KAN die Teilnahme am ÖWAV-Seminar „Kanalmanagement 2023“ an der BOKU in Wien ermöglicht.

Im November 2023 wurde erstmals der zweitägige ÖWAV-Ausbildungskurs „Hauskanalisation und Grundstücksentwässerung für Auftraggeber:innen“ unter der Leitung von DI Dr. Hanns Plihal erfolgreich in Hollabrunn abgehalten.

Kanal-Nachbarschaften

Der Aufbau der Kanal-Nachbarschaften wird kontinuierlich weitergeführt, die Zahl der Anmeldungen betrug mit April 2024 361 Betreiber von Kanalisationsanlagen in insgesamt 19 Nachbarschaften. Seit dem Jahr 2014 sind in allen österreichischen Bundesländern und in Südtirol Kanal-Nachbarschaften aktiv.

- **Sonder-Nachbarschaft „Großkanalanlagen“**

Der 16. Nachbarschaftstag der Sondernachbarschaft „Groß-Kanalisationsbetriebe“ fand am 26. und 27. April 2023 auf Einladung des AWW Wörthersee West statt. Die gut besuchte Veranstaltung mit knapp 35 Teilnehmern aus großen Kanalbetrieben wurde von DI Bernhard Zit und Univ.-Prof. Dr. Thomas Ertl geleitet.

Kläranlagenbetrieb

Leitung: Dr. Stefan WILDT, DI Dr. Brigitte NIKOLAVCIC, DI Andreas GOTTSCHALL und Ass.-Prof. Mag. Dr. Norbert KREUZINGER

Der Arbeitsausschuss war im Berichtszeitraum mit der Betreuung der laufenden Ausbildungskurse für das Betriebspersonal von Kläranlagen, der Klärfacharbeiter:innenprüfung sowie der ÖWAV-Kläranlagen-Nachbarschaften befasst.

Das Arbeitsprogramm des Ausschusses ergänzten u. a.



Dr. Stefan Wildt



DI Dr. Brigitte Nikolavcic

die Finalisierung der Überarbeitung des ÖWAV-RB 7 „Mindestausrüstung für die Eigen- und Betriebsüberwachung biologischer Abwasserreinigungsanlagen“ (4. Auflage, 2003), das am 1. März 2024 veröffentlicht werden konnte, sowie die Abgabe einer Stellungnahme zum Entwurf des neuen Lehrberufs „Abwassertechnik“, dessen Ausbildungsverordnung am 24. April 2023 kundgemacht wurde.

Das Berichtsjahr wurde auch zur fachlichen Abstimmung mit den Kursleitern der ÖWAV-Kurse für das Betriebspersonal von Kläranlagen genutzt. So wurde ab dem Kalenderjahr 2023 die Dauer des Messtechnik-Kurses auf 5 Tage verlängert.

Die Vorbereitung und Durchführung des 32. Sprechertages der Kläranlagen-Nachbarschaften im September 2023 bildete einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit.

Im Berichtszeitraum wurde den Sprecher:innen und Betreuer:innen der Kläranlagen-Nachbarschaften sowie den Ausschussmitgliedern durch eine Kostenübernahme der KAN eine Teilnahme am ÖWAV-/TU-Wien-Seminar „Wiederverwendung von gereinigtem Abwasser“ ermöglicht.

Kläranlagen-Nachbarschaften (KAN)

Mit Stand April 2024 nahmen 942 Kläranlagen in Österreich und 29 Anlagen in Südtirol an insgesamt 55 Nachbarschaften teil. Die Teilnehmer umfassen eine Behandlungskapazität von etwa 29,5 Mio. EW, ent-



Univ.-Prof. Dr. Thomas Ertl

32. KAN-Sprechertag am Campus Hagenberg



sprechend ca. 97 % der Kapazität der kommunalen biologischen Kläranlagen in Österreich. In Südtirol repräsentieren die Teilnehmer eine Behandlungskapazität von etwa 2,1 Mio. EW. Damit sind die Kläranlagen-Nachbarschaften eine Weiterbildungseinrichtung, die weitreichende Schulungen des Betriebspersonals ermöglicht. Zweimal im Jahr werden Nachbarschaftstage abgehalten, deren Inhalte sich hauptsächlich aus den Lehrinhalten des Sprechertags zusammensetzen. Der 32. Sprechertag der Kläranlagen-Nachbarschaften im September 2023 wurde an der FH Oberösterreich, Campus Hagenberg, unter der Leitung von Dr. Stefan Wildt abgehalten.

- **KA-Betriebs-Info**

Die jährliche Redaktionssitzung der KA-Betriebs-Info fand unter der Leitung von DI Manfred Fischer am 24. November 2023 auf Einladung des DWA-Landesverbandes Baden-Württemberg in Stuttgart statt. Das Blatt erscheint viermal jährlich und enthält Informationen, Kommentare, Daten und Fakten für das Betriebspersonal von Abwasseranlagen und steht unter dem Motto „vom Betriebspersonal für das Betriebspersonal“.

- **Sonder-Nachbarschaft „Großkläranlagen“**

Der 28. Nachbarschaftstag der Sondernachbarschaft „Großkläranlagen“ fand am 15. und 16. Juni 2023 auf Einladung der Stadt Villach statt. An der Veranstaltung nahmen rund 35 Vertreter:innen von großen Kläranlagenbetreibern aus Österreich teil. Die wissenschaftliche Betreuung sowie die Gestaltung des Vortragsprogramms der Veranstaltung übernahm Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg Krampe.

Klärschlammplattform

Leitung ao.Univ.-Prof. DI Dr. Matthias ZESSNER (bis April 2024), DI Arabel LONG, BSc (seit April 2024)

Ziel dieses Arbeitsausschusses ist es, allen am Thema „Klärschlamm“ interessierten Kreisen eine Plattform zum Informationsaustausch über die nationalen und internationalen Aktivitäten auf diesem Gebiet geben zu können. Darüber hinaus wird versucht, gemeinsame Positionen zu definieren und diese auch in Form von Expert:innenpapieren und Statements der Fachwelt zugänglich zu machen. In der Ausschusssitzung am 16.4.2024 wurde DI Arabel Long, BSc per Akklamation zur neuen Ausschussleiterin gewählt, die damit ao.Univ.-Prof. DI Dr. Matthias Zessner in dieser Funktion nachfolgt. Als stellvertretende Ausschussvorsitzende wurden Dr. Thomas Linsmeyer und Dr. Michael Pollak bestätigt.

Im Juli 2023 wurde das im Unterausschuss „Klärschlammverwertungswege für kleinere kommunale Anlagen“ unter der Leitung von Dr. Michael Pollak und Prof. Marion Huber-Humer erstellte Expert:innenpapier

„Klärschlammverwertungswege für kleinere kommunale Anlagen (<20.000 EW60)“ veröffentlicht.

Im Herbst 2023 begannen die Arbeiten des neu gegründeten Unterausschusses „Anforderungen an den Betreiber von Klär- und Verbrennungsanlagen für eine Phosphor-Rückgewinnung“.

Unterausschuss „Anforderungen an den Betreiber von Klär- und Verbrennungsanlagen für eine Phosphor-Rückgewinnung“

Leitung: DI Arabel LONG, BSc

Dieser Unterausschuss wurde im Jahr 2023 gegründet. Ziel ist es, die Anforderungen an die Betreiber von Klär- und Verbrennungsanlagen in Hinblick auf gesetzliche Vorgaben zur Phosphor-Rückgewinnung zu beschreiben. Neben der Erörterung der technischen Möglichkeiten sollen auch die organisatorischen und strategischen Sichtweisen für Anlagen bzw. Verbände aufgezeigt werden.

Unterausschuss „Verwertungswege für kleinere kommunale Anlagen“

Leitung: Dr. Michael POLLAK,
Univ.-Prof. DI Dr. Marion HUBER-HUMER

Im Juli 2023 wurde das „ÖWAV-Expert:innenpapier: Klärschlammverwertungswege für kleinere kommunale Anlagen (<20.000 EW60)“ veröffentlicht. Ziel des Dokuments ist die schematisierte Darstellung von derzeit in der betrieblichen Praxis bewährten Verwertungswegen und die Entwicklung eines einfachen Instruments zur Stärken-Schwächen-Analyse individueller Lösungsansätze. Letzteres soll Kläranlagenbetreiber bei der Bewertung von und der Entscheidung für bestimmte Klärschlammverwertungsoptionen unterstützen.

Aus dem praxisorientierten Zugang und der Tatsache, dass nicht zu allen möglichen Risiken fundierte Beurteilungen möglich sind, resultiert eine Unsicherheit in der Bewertungsfrage. Die beispielhafte Diskussion dieser Zusammenhänge in Kapitel 4 des Expert:innenpapiers soll zeigen, welche Defizite aus wissenschaftlicher Perspektive gegeben sind und wo es weiterer Handlungsanleitungen aus Wissenschaft und Verwaltung bedarf.

Sicherheit auf Abwasseranlagen

Leitung: Ing. Klaus-Mario KOPIA,
GF BR h.c. DI Dr. Wolfgang SCHERZ, MBA CSE

Der Arbeitsausschuss konnte im Kalenderjahr 2023 die Überarbeitung des ÖWAV-Regelblatts 30 „Sicherheitsrichtlinien für den Bau und Betrieb von Faulgasbehältern auf Abwasserreinigungsanlagen“ (3. Auflage, 2007) abschließen, das im April 2024 publiziert wurde.



ao.Univ.-Prof. DI Dr. Matthias Zessner



DI Arabel Long, BSc



DI Dr. Michael Pollak



Univ.-Prof. DI Dr. Marion Huber-Humer

In weiterer Folge startete die Überarbeitung des ÖWAV-Arbeitsbehelfs 24 „Evaluierung von Arbeitsplätzen in Abwasseranlagen (Kanal und Kläranlagen) und deren Dokumentation“ (2000).



Ing. Klaus-Mario Kopia



BR h.c. DI Roland Hohenauer



GF BR h.c. DI Dr. Wolfgang Scherz, MBA CSE

Taskforce Aktuelle Themen Abwasser: Qualität, Hygiene und Arbeitnehmerschutz (Standby) (vormals „Team Covid-19 und Abwasser“)

Leitung: Univ.-Prof. PD Dr. Andreas FARNLEITNER, MSc.Tox., Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL

Der Arbeitsausschuss wurde 2020 aufgrund der Versicherung durch die COVID-19-Pandemie unter dem Namen „Team COVID-19 und Abwasser“ initiiert. (Der Ausschussbericht befindet sich unter Fachgruppe Qualität und Hygiene.)

Unterirdische Kanalsanierung – Überarbeitung der ÖWAV-RB 28 und 42

Leitung: BR h.c. DI Roland HOHENAUER

Im Berichtsjahr konnte die Überarbeitung der fachlich verwandten ÖWAV-Regelblätter 28 „Unterirdische Kanalsanierung“ (2007) und 42 „Unterirdische Kanalsanierung – Hauskanäle“ (2011) abgeschlossen wer-

den. In den neuen Auflagen wurden die Sanierungsverfahren unter Berücksichtigung der aktuellen ÖNORM EN 15885 angepasst und ergänzt. Die Publikation der überarbeiteten Regelwerke und des neuen (das Regelblatt 28 ergänzenden) ÖWAV-Arbeitsbehelfs 72 „Leitfaden für die Dokumentation bei der unterirdischen Kanalsanierung“ erfolgte im März 2024. Die Vorbereitung eines Seminars zur Vorstellung der neuen Regelwerke bildete einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit.

WEITERE AKTIVITÄTEN DER FACHGRUPPE

Junge Wasserwirtschaft im ÖWAV

Neben der „Jungen Abfallwirtschaft“, den „Jungen Umweltjurist:innen“ und den „Jungen Vergabebjurist:innen“ steht auch jungen Expertinnen und Experten aus der Wasser- und Abwasserwirtschaft eine Netzwerkplattform im ÖWAV zur Verfügung, die es ihnen ermöglicht, spezifische und aktuelle Themen zu präsentieren und gemeinsam zu diskutieren. Die Aktivitäten werden von einem Kernteam geplant, das sich aus Vertreter:innen von Universitäten (TU Wien und BOKU Wien), von Ingenieurbüros, der Wasserkraft (Verbund), dem Bund (BML und UBA), Ländern sowie Betreibern (Wien Kanal) zusammensetzt. Im Jahr 2023 wurden zwei Veranstaltungen von der „Jungen Wasserwirtschaft“ organisiert. Dazu zählte ein Get-together mit dem Themenschwerpunkt „Extrema in der Wasserwirtschaft“ und eine Exkursion unter dem Thema „Hochwasserrisikomanagement und Energiewirtschaft“, die die Teilnehmer zum Laufkraftwerk Gratkorn und zum Hochwasserschutz „Grazer Bäche“ an Beispielen im Ortsteil Andritz führte.

Weiters wurden in einem Workshop des Kernteams der Jungen Wasserwirtschaft die Visionen der Jungen



Die Junge Wasserwirtschaft bei der Exkursion zur Baustelle des Laufkraftwerks Gratkorn

Wasserwirtschaft zur nachhaltigen Stadt der Zukunft erörtert, dessen Ergebnisse im Rahmen der EWA-Veranstaltung „Wasserressourcen im Klimawandel – Herausforderungen im Umgang mit Extremen“ unter dem Titel „Wasser findet Stadt“ präsentiert wurden.

➔ AUS- UND FORTBILDUNG

Seminare/Webinare:

- Kommunale Abwasserrichtlinie Neu, 18. Jänner 2023, Webinar
- Wiederverwendung von gereinigtem Abwasser, 21./22. Februar 2023, Wien
- Kanalmanagement, 13. April 2023, Wien

Kurse:

- 10 Kleinkläranlagenkurse, Andorf, Dietachdorf, Oberndorf/Melk und St. Veit/Glan
- 6 Klärfacharbeiter:innenprüfungen, Wien
- 6 Klärwärter:innen-Grundkurse (3-wöchig), Wolkersdorf
- 6 Laborkurse, Wolkersdorf
- 5 Maschinentechnische Kurse, Wolkersdorf
- 5 Elektrotechnik-Grundkurse, Schwechat
- 5 Messtechnik-Kurse, Wolkersdorf
- 2 Mikroskopie-Kurse, Wien
- 2 Kanalgrundkurse, Wien
- 2 Kurse „Fettabscheider-Schulungsnachweis“, Wien und Salzburg
- 2 Pflanzenkläranlagenkurse, Oberndorf/Melk und Dietachdorf

- 2 Klärwärter:innen-Fortbildungskurs, Wien
- 2 Kurse „Reinigen und Befahren von Kanalisationen“, Innsbruck
- 1 Kurs „Abwasserpumpstationen“, Linz
- 1 Alpinhütten-Kleinkläranlagenkurs, Kaprun
- 1 Kanalfacharbeiter:innenprüfung, Wien
- 1 Kanalinspektionskurs gemäß ÖNORM EN13508-2, Wien
- 1 Kläranlagenkurs (50–500 EW), Rappoltschlag
- 1 Kurs „Betriebsführung und Wartung von Kanalisationen“, Graz
- 1 Kurs „Inspektion und Zustandsbewertung von Kanalisationen“, Wien
- 1 Kurs „Zustandserfassung und Sanierung von Kanalisationen“, Dietach
- 1 Vorbereitungskurs zur Kanalfacharbeiter:innenprüfung, Wien
- 1 Kurs „Hauskanalisation für Auftraggeber:innen“, Hollabrunn



GF DI Norbert Schwarz,
stv. Vorsitzender der
ARGE Abwasser im ÖWAV



Kursleiter DI Thomas Baumgartner und DI Dr. Wilhelm Frey

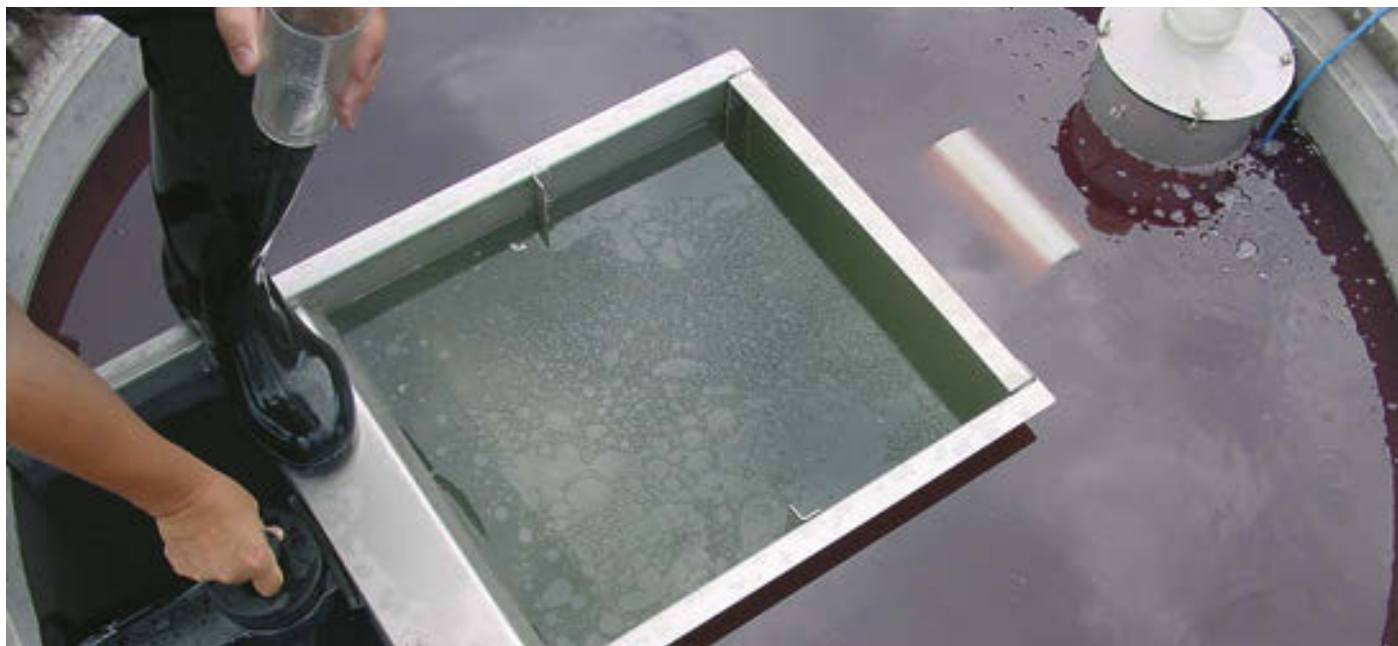


Foto: SW Umwelttechnik

Fachgruppe Betrieblicher Umweltschutz

Vorsitzender: Dr. Klaus GÖTZENDORFER
Stellvertretende Vorsitzende: DI Dr. Heinz LACKNER, Ing. Gerhard GROSS,
DI Günther KONHEISNER
Betreuung (alle Ausschüsse): DI Elisabeth HABERFELLNER-VEIT, Carina SCHLEINZER

Die letzte Sitzung des Leitungsausschusses der Fachgruppe „Betrieblicher Umweltschutz“ fand am 31. Jänner 2024 unter der Leitung des Vorsitzenden Dr. Klaus Götzendorfer statt. Im Rahmen der Ausschusssitzung konnten Mag. Christoph Cudlik, BSc (Schönherr Rechtsanwälte GmbH) sowie MR DI Michael Samek (BML) als neue Ausschussmitglieder begrüßt werden. Zudem erfolgte die Verabschiedung von Dr. Christian Schmelz (Schönherr Rechtsanwälte GmbH), der sich nach langjähriger, aktiver Mitarbeit aus der Fachgruppe zurückgezogen hat.

An insgesamt 32 Sitzungen der Fachgruppe „Betrieblicher Umweltschutz“ haben im Jahr 2023 über 400 Teilnehmer:innen mitgewirkt. Dies entspricht 1.875 Stunden, die von den Mitgliedern dieser Fachgruppe für den betrieblichen Umweltschutz geleistet wurden.



Dr. Klaus Götzendorfer



DI Günther Konheisner



DI Dr. Heinz Lackner



Ing. Gerhard Gross

➔ ARBEITSAUSSCHÜSSE

Betriebliche Abwasser- und Abfallwirtschaft

Leitung: Ing. Gerhard GROSS, MR DI Michael SAMEK

Der Arbeitsausschuss hat im Kalenderjahr 2023 zweimal getagt. In den letzten Jahren hat sich der Ausschuss ein wenig aus der aktiven Arbeit zurückgezogen, um eine zügige Weiterführung der Arbeiten

in den anderen Ausschüssen der Fachgruppe mit personellen Überschneidungen zu ermöglichen. Hierzu zählen neben den Unterausschüssen „Überarbeitung Regelblatt 45“ sowie „Überarbeitung Regelblatt 16“ auch der Arbeitsausschuss „Löschwasser-Netzmittel“ sowie der neue Unterausschuss „Nassholzlager“. Nichtsdestotrotz konnte der Arbeitsausschuss „BAAW“ die Aktualisierung von zwei Merkblättern, dem Umweltmerkblatt für Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe sowie dem Umweltmerkblatt für die



Ing. Gerhard Gross



MR DI Michael Samek

Lagerung von Chemikalien in Betrieben, abschließen. Nach Abschluss der Arbeiten in den Unterausschüssen wird sich der Arbeitsausschuss zukünftig mit den Themen „Richtige Lagerung von Altfahrzeugen“ und „Baustellenentwässerung“ beschäftigen. Auch die Aktualisierung weiterer Umweltmerkmale ist geplant.

Unterausschuss „Löschwasserrecycling“

Leitung: DI Günther KONHEISNER,
DI Dr. Heinz LACKNER

Der Unterausschuss „Löschwasserrecycling“ konnte im Oktober 2023 nach insgesamt 17 Ausschusssitzungen die Arbeit am Expert:innenpapier „Löschwasserrecycling“ abschließen. Dieses steht zum Gratis-Download zur Verfügung.

Das Expert:innenpapier stellt eine Ergänzung zum ÖWAV-RB 37 „Umgang mit Löschwasser“ dar, in dem im Wesentlichen die Fragen der Notwendigkeit eines Löschwasserrückhalts in Abhängigkeit von den gelagerten Stoffen, Gemischen bzw. auch Abfällen sowie des Einsatzes des verwendeten Löschmittels bei einem Brand behandelt wurden.

In dem Expert:innenpapier werden Lösungswege aufgezeigt, unter welchen Umständen anfallendes Löschwasser zurückgehalten, ggf. aufbereitet und anschließend wiederverwendet werden kann, ohne das Einsatzpersonal zu gefährden und eingesetzte Geräte zu beschädigen. Zusätzlich sollen Gefährdungen für die Umwelt minimiert werden.



DI Günther Konheisner

Unterausschuss „Nassholzlager“

Leitung: Mag. Dr. Peter WEILGONY

Da extreme Windwurfereignisse und Borkenkäferkalamitäten aufgrund des Klimawandels in immer kürzeren Intervallen auftreten, erscheint eine Mehrfachverwendung von Nassholzlager als sinnvoll. Die derzeitige Abwasserreinigung, die sich auf eine Entfernung der Grobstoffe beschränkt, wird nicht mehr als ausreichend angesehen. Daher soll im Rahmen dieses neuen Ausschusses eine Vorgehensweise festgelegt werden, um eine Reduktion der sauerstoffzehrenden Stoffe im emittierten Abwasser zu erreichen. Dies soll durch eine Erweiterung des aktuellen ÖWAV-Umweltmerkmals für temporär betriebene Nassholzlager um permanent betriebene Lager und die Aufwertung des Umweltmerkmals in ein Regelblatt erfolgen.

Zu diesem Zweck wurde der Unterausschuss „Nassholzlager“ installiert. Die konstituierende Sitzung fand am 30. April 2024 statt. Die Ausschussleitung hat Mag. Dr. Peter Weilgony vom BML übernommen.



Mag. Dr. Peter Weilgony

Unterausschuss „Überarbeitung Regelblatt 16“

Leitung: Ing. Gerhard GROSS

Am 5. September 2023 fand die konstituierende Sitzung des neuen ÖWAV-Unterausschusses „Überarbeitung Regelblatt 16“ statt.

Dieser Unterausschuss beschäftigt sich mit der Überarbeitung und Aktualisierung des ÖWAV-Regelblatts 16 „Einleitung von Abwasser aus der Betankung, Reparatur und Reinigung von Fahrzeugen in öffentliche Abwasseranlagen oder in Gewässer“ aus dem Jahr 2010.

Bei der Überarbeitung sollen insbesondere technische Regeln für die Lagerung und Abgabe von AdBlue ausgearbeitet und in das neue Regelblatt aufgenommen werden.

Für die Leitung des Unterausschusses konnte Ing. Gerhard Gross gewonnen werden.

Unterausschuss „Überarbeitung Regelblatt 45“

Leitung: DI Dr. Heinz LACKNER,
Ing. Gerhard GROSS

Das ÖWAV-RB 45 „Oberflächenentwässerung durch Versickerung in den Untergrund“ wurde ursprünglich im Jahr 2015 gemeinsam mit dem dazugehörigen kostenlosen Bemessungsprogramm veröffentlicht. Seither haben sich jedoch etliche Neuerungen ergeben. Diese sollten in einer Überarbeitung des ÖWAV-RB 45 und einer Aktualisierung des Bemessungsprogramms berücksichtigt werden.

Die konstituierende Sitzung des neu gegründeten Unterausschusses fand bereits im Herbst 2021 statt. Die Leitung des Unterausschusses wurde neuerlich von DI Dr. Heinz Lackner übernommen.



DI Dr. Heinz Lackner

Nach insgesamt 27 Ausschusssitzungen konnte die Überarbeitung im Juni 2024 inhaltlich abgeschlossen und das öffentliche Stellungnahmeverfahren eingeleitet werden. Das neue Regelblatt wird im Rahmen eines ÖWAV-Seminars im Dezember 2024 in Graz vorgestellt. Das überarbeitete Bemessungsprogramm wird ab Dezember 2024 auf der ÖWAV-Homepage zum Gratis-Download zur Verfügung stehen.

Löschwasser-Netzmittel

Leitung: DI Günther KONHEISNER



DI Günther Konheisner

Der Arbeitsausschuss, welcher im Juli 2022 gegründet wurde, beschäftigt sich mit dem Einsatz von speziellen Löschwasser-Netzmitteln bei der Waldbrandbekämpfung, welche einerseits ein rasches Löschen der Brände ermöglichen, andererseits jedoch potenzielle Auswirkungen auf das Grund- bzw. Trinkwasser sowie den Boden haben können. Die Ausschussleitung liegt in den Händen von DI Günther Konheisner. Seit der Gründung des Ausschusses wurden bereits 13 Sitzungen abgehalten.

Ziel des Ausschusses ist eine österreichweite Behandlung des Themas sowohl aus wasserwirtschaftlicher als auch hygienischer Sicht. Die Erarbeitung erfolgt daher in enger Zusammenarbeit mit den ÖWAV-Fachgruppen „Qualität und Hygiene“ sowie „Wasserhaushalt und Wasservorsorge“. Die Ergebnisse des Arbeitsausschusses sollen noch im Jahr 2024 in Form eines Expert:innenpapiers veröffentlicht werden.

Umweltmanagement

Leitung: Mag. Anneliese RITTER,
DI GF Josef WOLFBEISSER

Der Arbeitsausschuss „Umweltmanagement“ hat im Jahr 2023 insgesamt vier Sitzungen abgehalten. Derzeit liegt der Fokus der Ausschussarbeit auf Informations- und Erfahrungsaustausch. So wurden in den Ausschusssitzungen Vorträge von Ausschussmitgliedern und externen Vortragenden gehalten. Beispielsweise wurden die Themen „Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD)“ inkl. „EU-Standards für die Umwelt- und Nachhaltigkeitsberichterstattung“, „Treibhausgas-Emissionsbilanzierung von Strom“, „Bundesabfallwirtschaftsplan“, „Energieeffizienzgesetz“ und viele mehr behandelt.

In Zukunft möchte der Ausschuss noch aktiver auftreten und neben der Fortsetzung des Informations- und Erfahrungsaustauschs bei Bedarf auch Stellungnahmen zu aktuellen Gesetzes- oder Verordnungsentwürfen abgeben. Weiters soll der Kurs „Anlagen- und Umweltrecht“ fortgesetzt werden.



Mag. Anneliese Ritter



GF DI Josef Wolfbeisser

➔ AUS- UND FORTBILDUNG

Seminare/Webinare:

- Versickerung und Einleitung von Niederschlagswasser, 27. Juni 2023, Wien

Kurse:

- 2 Kurse „Fettabscheider-Schulungsnachweis“, Wien und Salzburg



Foto: BMWFUW

Fachgruppe Qualität und Hygiene



Univ.-Prof. PD Dr. Andreas Farnleitner, MSc.Tox.

Vorsitzender: Univ.-Prof. PD Dr. Andreas FARNLEITNER, MSc.Tox.
 Stellvertretende Vorsitzende: Ass.-Prof. Mag. Dr. Norbert KREUZINGER,
 Mag. Dr. Sigrid SCHARF (bis November 2023),
 DI Dr. Marija ZUNABOVIC-PICHLER (ab November 2023)
 Betreuung (alle Ausschüsse): Lorenz SCHOBBER, MSc (bis Jänner 2023),
 Magdalena SENITZA, MSc (seit März 2023), Petra CERNY

Die letzte Leitungsausschusssitzung fand am 30. November 2023 als Hybrid-Sitzung statt.

An insgesamt 9 Sitzungen der Fachgruppe „Qualität und Hygiene“ haben im Jahr 2023 rd. 174 Teilnehmer:innen mitgewirkt. Dies entspricht 417 Stunden, die von den Mitgliedern dieser Fachgruppe im Rahmen von Ausschusssitzungen geleistet wurden.



Ass.-Prof. Mag. Dr. Norbert Kreuzinger

➔ ARBEITSAUSSCHÜSSE

Analytikplattform

Leitung: Mag. Dr. Sigrid SCHARF,
 Dr. Christoph SCHEFFKNECHT (bis März 2023),
 DI Monika DENNER, DI Oliver MANN (seit März 2023)

Im September 2006 wurde der Arbeitsausschuss „Analytikplattform“ installiert. Ziel des Arbeitsausschusses ist es, Praktiker:innen bzw. Vertreter:innen von Labors und Universitäten eine Informationsplattform anzubieten, um Kontakte aufzubauen, zu pflegen und einen offenen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Im Jahr 2023 wurden die Sitzungen im Hybridmodus zu aktuellen Themen aus der Analytik abgehalten, die als Basis für Fachdiskussionen dienen und die Etablierung des ÖWAV als Informationsplattform der Fachleute in diesem Bereich verstärkte. Folgende Themen wurden im Berichtsjahr behandelt:

- PFAS: unterschiedliche Bestimmungsmethoden; Ringversuch-Ergebnisse; Versuche zu Lagerung und Trocknung; PFAS-Belastung von Boden- und Pflanzenproben.
- Bestimmung des elementaren Kohlenstoffs in Feststoffproben – Beurteilung gemäß österreichischer Deponieverordnung.
- Pestizidscreeningmethode nach EN ISO 17025 – Erfahrungen im Zusammenhang mit der Akkreditierung.

Mikrobiologie und Wasser

Leitung: Univ.-Prof. PD Dr. Andreas FARNLEITNER, MSc.Tox., DI Dr. Marija ZUNABOVIC-PICHLER

Ziel des Arbeitsausschusses ist es, neues methodisches und fachliches Wissen im Bereich Mikrobiologie (inkl. molekularer Diagnostik) und Wasser zu sichten, zu diskutieren und interessierten Personen (Planer:in-



DI Dr. Marija Zunabovic-Pichler

Foto: Wiener Wasser/Zimmer

nen, Sachverständige, Ausführende, Behörden) gebündelt zugänglich zu machen.

In den vergangenen Jahren hat der Ausschuss unter der Leitung von Dr. Franziska Zibuschka und Univ.-Prof. PD. Dr. Andreas Farnleitner, MSc.Tox. zwei ÖWAV-Arbeitsbehelfe erstellt: Der Arbeitsbehelf 52 „Mikrobiologie und Wasser – Teil 1: Übersicht zu den methodischen Möglichkeiten der Analyse“ wurde 2017 veröffentlicht und im Rahmen des ÖWAV-Seminars „Mikrobiologie und Wasser“ vorgestellt. Der Arbeitsbehelf 52 „Mikrobiologie und Wasser – Teil 2: Fallstudien zur Illustration der neuen diagnostisch-analytischen Möglichkeiten“ wurde 2022 veröffentlicht und im Rahmen des ÖWAV-Seminars „Was DNA- & RNA-Analytik für uns bereits alles leisten“ vorgestellt. Im Anschluss wurde der Ausschuss ruhend gestellt. Im Februar 2024 hat er seine Tätigkeit unter neuer Leitung wieder aufgenommen.

Unterausschuss „Abwassersurveillance“

Leitung: Univ.-Prof. PD Dr. Andreas FARNLEITNER, MSc.Tox.

Der Ausschuss wurde im Herbst 2023 als Unterausschuss des Arbeitsausschusses „Mikrobiologie und Wasser“ implementiert. Expert:innen aus den Bereichen Mikrobiologie, Spurenstoffe, Abwassertechnik und Public Health wollen das Thema „Abwassersurveillance“ interdisziplinär bearbeiten.

Die Struktur und fachübergreifende Zusammenarbeit entspricht der kürzlich gegründeten IWA Clustergruppe „Wastewater-based Epidemiological Surveillance“, welche ihren derzeitigen Fokus stark auf mikrobiologisch-virologische Themen legt, mittelfristig aber für alle relevanten Themen (z.B. Antibiotikaresistenzen, Spurenstoffe, etc.) offen sein möchte. Diese IWA-Clustergruppe wird nun durch den ÖWAV-Unterausschuss „Abwassersurveillance“ auf nationalem Niveau gespiegelt. Der Ausschuss möchte sich mit den „Post-Covid“ Herausforderungen, Entwicklungen und Themen auseinandersetzen und dient als nationale Informationsplattform und zum Wissensaustausch. Nach einer anfänglichen Erhebung des Status quo wird der neue Ausschuss darauf aufbauend ein ÖWAV-Regelwerk erarbeiten.

Spurenstoffe

Leitung: Ass.-Prof. Mag. Dr. Norbert KREUZINGER, a.o. Univ.-Prof. DI Dr. Maria FÜRHACKER

Der Arbeitsausschuss „Spurenstoffe“ dient der interdisziplinären Vernetzung und der gegenseitigen Information durch Impulsreferate und Berichte. Die Themen aus unterschiedlichen Fachdisziplinen werden sowohl von Ausschussmitgliedern als auch von externen Expert:innen präsentiert.

Nachdem im Jahr 2022 das ÖWAV-Expert:innenpapier „Mikroplastik im Wasser“ publiziert und dessen Inhalte



ao.Univ.-Prof. Dr. Maria Fürhacker

im Rahmen des Seminars „Spurenstoffe in der aquatischen Umwelt“ präsentiert worden waren, widmete sich der Arbeitsausschuss anderen Themenstellungen wie beispielsweise „CLP und Änderungen bei REACH“ oder „Alte und neue Ansätze in der Bewertung von Substanzen“.

Die Diskussionen waren getrieben von der Revision der UWWTD und dem Thema der Per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS). Die Herausforderungen für die unterschiedlichen Stakeholder (Betreiber, Ministerien etc.) und die verschiedenen Sichtweisen auf und Wahrnehmungen zu diesen Themen wurden im Arbeitsausschuss thematisiert.

Zurzeit widmet sich der Ausschuss der Erstellung des ÖWAV-Expert:innenpapiers „Per- und Polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) in der aquatischen Umwelt“.

Taskforce Aktuelle Themen Abwasser: Qualität, Hygiene und Arbeitnehmerschutz (Standby) (vormals „Team Covid-19 und Abwasser“)

Leitung: Univ.-Prof. PD Dr. Andreas FARNLEITNER, MSc.Tox., Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL

Der Arbeitsausschuss wurde 2020 aufgrund der Versäuerung durch die COVID-19-Pandemie unter dem Namen „Team COVID-19 und Abwasser“ initiiert. Der Ausschuss war in alle diesbezüglichen Fragestellungen eingebunden und nahm auch eine laufende Evaluierung zum Stand des Wissens und der Pandemiesituation vor.

Da die Thematik und die Fragestellungen rund um die Corona-Pandemie in dieser Form nun nicht mehr aktuell sind, wird der Ausschuss seit Sommer 2023 unter neuem Namen und im „Standby-Modus“ geführt. Er kann, falls schnelles Handeln erforderlich ist, jederzeit aktiviert werden, um auf Themen im Bereich Abwasser – Qualität, Hygiene und Arbeitnehmerschutz reagieren und bei akuten Problemstellungen eine unabhängige Expertise bereitstellen zu können.



Ass.-Prof. Mag. Dr. Norbert Kreuzinger



Prof. Dr. Daniel Ennöckl, LL.M.

Fachgruppe Recht und Wirtschaft

Vorsitzender: Prof. Dr. Daniel ENNÖCKL, LL.M.
 Stellvertretende Vorsitzende: GF Mag. Maria BOGENSBERGER,
 Mag. Martin NIEDERHUBER, AL Dr. Waltraut PETEK, MBA
 Betreuung (alle Ausschüsse): Mag. Lisa SPAZIERER, LL.B. (bis Juli 2023),
 Mag. Isabella EBNER (seit September 2023), Petra CERNY

Die letzte Leitungsausschusssitzung fand am 23. Jänner 2024 statt.



GF Mag. Maria Bogensberger



Mag. Martin Niederhuber



AL Dr. Waltraut Petek

➔ ARBEITSAUSSCHÜSSE

Abwasser-Benchmarking

Leitung: DI Dr. Stefan LINDTNER

Im Rahmen des ÖWAV-Abwasser-Benchmarkings werden auf Basis der individuellen Kosten sowie technischer Leistungsdaten der Anlagen individuelle Kenn-

zahlen errechnet. Diese werden anonymisiert ausgewertet, um sogenannte „Benchmarks“ (Bestwerte) zu gewinnen. Durch die Gegenüberstellung der eigenen Kennzahlen mit den ermittelten Benchmarks können Optimierungspotenziale ermittelt werden. Weiters profitieren die teilnehmenden Anlagen von der individuellen Betreuung vor Ort und dem Erfahrungsaustausch im Rahmen von Workshops. Im Jahr 2023 konnte mithilfe dieser Plattform das be-

reits 19. Jahr des ÖWAV-Abwasser-Benchmarkings mit der Erstellung der Endberichte erfolgreich abgeschlossen werden.

Durch die Betrachtung aller bisher teilnehmenden Anlagen von 2003 bis 2022, ergibt sich ein sehr guter Überblick auf die Kosten und abwassertechnischen Kennzahlen von Kläranlagen. Bisher haben 130 Anlagen ≥ 10.000 EW österreichweit am ÖWAV-Kläranlagen-Benchmarking teilgenommen (knapp über 60 % der kommunalen Kläranlagenkapazität > 10.000 -EW-Ausbau in Österreich). Von den Kläranlagen < 10.000 EW haben bisher 85 am Benchmarking teilgenommen, womit in den letzten Jahren auch für Kläranlagen dieser Größe sehr gute Vergleichszahlen gewonnen werden konnten.

Der ÖWAV dankt dem BML und den Ländern für ihre Unterstützung.

Der neu gestaltete Informationsfolder „ÖWAV-Kläranlagen-Benchmarking“ steht auf www.abwasserbenchmarking.at zum Gratisdownload zur Verfügung.



DI Dr. Stefan Lindtner

Kosten- und Leistungsrechnung in der Abwasser-, Abfall- und Schutzwasserwirtschaft (ruhend)

Leitung: GF Mag. Maria BOGENSBERGER

Im Jahr 2023 war der Arbeitsausschuss ruhend gestellt. Er wird bei Bedarf reaktiviert.

Unterausschuss „Schutzbauten 2024/VRV“

Leitung: GF Mag. Maria BOGENSBERGER

Im März 2024 wurde der Unterausschuss „Schutzbauten 2024/VRV“ konstituiert, um die mit den Schutzbauten verbundenen Fragestellungen zu behandeln. Ziel ist die Erarbeitung eines Expert:innenpapiers (im Sinne eines Arbeitsbehelfs) zur Erfassung und Verbuchung von Schutzbauten im Rechnungswesen von Gemeinden, Städten und Verbänden nach der VRV 2015 idgF (insbesondere unter Beachtung der VRV-Novelle 2023).

Vergaberecht

Leitung: MMag. Dr. Claus CASATI

Nach Veröffentlichung des überarbeiteten ÖWAV-Arbeitsbehelfs 33 „Leitfaden für die Auftragsvergabe in der Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft“ im Jahr 2015 widmet sich der Arbeitsausschuss „Vergaberecht“ unter der Leitung von MMag. Dr. Claus Casati der Durchführung von Veranstaltungen zu aktuellen Themen und Fragestellungen in der Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft.



MMag. Dr. Claus Casati

WEITERE AKTIVITÄTEN DER FACHGRUPPE

Jour fixe

Im Rahmen von zwei Jour fixe werden aktuelle rechtliche Themen und Fragestellungen in der Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft behandelt. Im Juni 2023 wurde der Jour fixe „Umweltrecht“ unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Bergthaler und RA Mag. Martin Niederhuber durchgeführt. Der Jour fixe „Vergaberecht“ im November 2023 wurde von MMag. Dr. Claus Casati in Kooperation mit Dr. Christian Fink geleitet.

Umweltrechtsblog

Das Projekt www.umweltrechtsblog.at ist ein Weblog, der Entwicklungen und Erkenntnisse im Umweltrecht tagesaktuell einer breiten Öffentlichkeit zukommen lässt. Namhafte Autor:innen aus dem universitären Bereich wie auch aus der Praxis verfassen juristische und rechtspolitische Kurzbeiträge zu den Themenbereichen des Umweltrechts, die sie aktuell bearbeiten. 2023 wurde der Blog redaktionell neu aufgestellt und wird nun von einem Redaktionsteam betreut, das sich aus Umweltjurist:innen zusammensetzt, die an verschiedenen österreichischen Universitäten mit unterschiedlichen Schwerpunkten tätig sind.



Die „Jungen Umweltjurist:innen“ beim Get-together im Mai 2023

Zielpublikum des Umweltrechtsblogs sind sämtliche Personen, die in der Umweltbranche tätig sind. Das sind einerseits Jurist:innen, aber auch Mitarbeiter:innen von Planungsbüros, Sachverständige und Betriebsinhaber:innen.

Der ÖWAV unterstützt dieses Projekt bereits seit Start des Umweltrechtsblogs im Jahr 2008 und ist seit 2011 Partner und Mitträger des Blogs.

Die „Jungen im ÖWAV“ – Bereich Recht und Wirtschaft

Der ÖWAV bietet mit seiner Initiative „Die Jungen im ÖWAV“ jungen Expert:innen eine ideale Netzwerkplattform untereinander und zu Entscheidungsträger:innen. Im Bereich Recht und Wirtschaft zählen zur Zielgruppe junge Jurist:innen (unter 40 Jahre oder unter 10 Jahre Berufserfahrung) im Bereich des Vergaberechts sowie im Bereich des Umweltrechts, wie Vertreter:innen von Universitäten/Fachhochschulen, Behörden, Kommunen, Rechtsanwaltskanzleien, Umweltorganisationen sowie KMU und Großunternehmen. Die Get-Together finden in gemütlicher Atmosphäre statt und dienen der Erweiterung persönlicher und beruflicher Kontakte.

Die „Jungen Umweltjurist:innen“

Im Jahr 2023 fanden zwei „Get-together“ der „Jungen Umweltjurist:innen im ÖWAV“ statt: ein Treffen im Mai 2023 zum Thema „Die UVP-G-Novelle 2023 aus unterschiedlichen Perspektiven“ sowie ein gemeinsamer Workshop mit der Jungen Abfallwirtschaft im Dezember 2023 zum Thema „Neue Wege einer modernen Ressourcengesellschaft“. Die Ergebnisse des Workshops wurden in einer Broschüre publiziert und im Rahmen der Abfallwirtschaftstagung 2024 präsentiert. Das erste Treffen im Jahr 2024 wurde im März am Vorabend des Seminars „Naturschutzrecht“ in Salz-

burg abgehalten und ermöglichte damit eine verbesserte Teilnahmemöglichkeit für Interessierte aus den westlichen Bundesländern.

Die „Jungen Vergabegerist:innen“

Ziel der „Jungen Vergabegerist:innen im ÖWAV“ ist es, zweimal jährlich eine Veranstaltung für junge Jurist:innen mit Spezialisierung auf Vergaberecht anzubieten. Im Rahmen der Treffen halten Stakeholder aus dem Sektor Vergaberecht Vorträge zu aktuellen vergaberechtlichen Themen und diskutieren mit den Teilnehmer:innen. Im Jahr 2023 konnten zwei Treffen veranstaltet werden. Die Themen der Treffen „Preisänderungen bei öffentlichen Aufträgen“ und „Überfordert? Förderungen und Vergaberecht“ sorgten für eine hohe Teilnahme an den Treffen. Für das Jahr 2024 sind wieder zwei Treffen der Jungen Vergabegerist:innen geplant.



Treffen der „Jungen Vergabegerist:innen“ im Mai 2023

„Umweltrecht kompakt“

In jeder Ausgabe der „Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaft“ findet sich die Rubrik „Umweltrecht kompakt“. Diese enthält neben einem Editorial und den News vom Gesetzgeber auch Judikatur-Highlights und einen Praxistipp. Der ÖWAV und die Mitglieder des redaktionellen Beirats sind laufend darum bemüht, sowohl erfahrene und bereits etablierte als auch junge und zielstrebige Praktiker:innen und Jurist:innen aus dem Umwelt- und Vergaberecht als Autor:innen zu gewinnen.



„Umweltrecht kompakt“

➤ AUS- UND FORTBILDUNG

Seminare/Webinare:

- Anlagen und Verfahrensrecht in der Praxis, 16. Februar 2023, Wien
- Vergaberecht für die Praxis, 9. März 2023, Wien
- Recht der Wasserkraft, 29. März 2023, Salzburg
- Wasserrecht für die Praxis, 3. Mai 2023, Wien
- 2. Österreichischer Wasserstofftag, 10. Mai 2023, Wien
- 2. Österreichischer Klimarechtstag, 24. Mai. 2023, Wien
- Österreichische Umweltrechtstage 2023, 20./21. September 2023, Linz
- UVP-Recht in der Praxis, 7. November 2023, Wien
- Abfallrecht für die Praxis, 13. Dezember 2023, Wien

Kurse/Webkurse:

- 3 Kurse „Das ABC des Abfallrechts“, Wien und Graz bzw. Webkurs
- 3 Kurse „Das ABC des Wasserrechts“, Graz und Wien bzw. Webkurs
- 2 Kurse „Das Genehmigungs-ABC erneuerbarer Gasprojekte“, Wien
- 1 Kurs „Das ABC des betrieblichen Anlagenrechts“, Wien
- 1 Kurs „Das ABC des Vergaberechts“, Wien
- 1 Kurs „Vergaberecht SPEZIAL“, Wien
- 1 Kurs „Rechtliche Grundlagen für das Betriebspersonal von Kläranlagen“, Wien



Foto: J. Wiedl



Mag. Gerd Frik

Fachgruppe Wasserbau, Ingenieurbilogie und Ökologie

Vorsitzender: Mag. Gerd FRIK

Stellvertretende Vorsitzende: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Markus AUFLEGER,

HR DI Thomas BLANK, Univ.-Prof. DI Dr. Stefan SCHMUTZ

Betreuung: DI Wolfgang PAAL, MSc, Carina SCHLEINZER

Die letzte Sitzung des Leitungsausschusses fand am 16. November 2023 hybrid unter der Leitung von Mag. Gerd Frik statt. Neu in den Leitungsausschuss aufgenommen wurde DI Dietmar Pichler (Amt der NÖ Landesregierung, Abt. WA3). Auf eigenen Wunsch aus dem Leitungsausschuss ausgeschieden ist DI Christian Klenkhart (Klenkhart&Partner Consulting ZT GmbH), der in den Ruhestand getreten ist.

An insgesamt 16 Sitzungen der Fachgruppe haben im Jahr 2023 rd. 170 Teilnehmer:innen mitgewirkt. Dies entspricht 545 Stunden, die von den Mitgliedern dieser Fachgruppe geleistet wurden.



Univ.-Prof. Dr.-Ing.
Markus Aufleger



HR DI Thomas Blank



Univ.-Prof. DI Dr.
Stefan Schmutz

➔ ARBEITSAUSSCHÜSSE

Arbeitnehmer:innenschutz bei Arbeiten im und am Gewässer

Leitung: Dr. Holger FERSTL

Der Entwurf zum ÖWAV-AB 55 „Arbeitnehmer:innenschutz bei Arbeiten im und am Gewässer“ liegt in gro-

ben Zügen bereits vor, die inhaltliche Abstimmung mit den Betreibern der Wasserkraft und anderer Stakeholder soll jedoch 2024 mithilfe einer Online-Beteiligung (z. B. eComitee) erfolgen. Dazu wurden 2023 die Herangehensweise und der Prozess bei der Aktualisierung der W72 der ÖVGW beobachtet.

Zudem soll 2025 aufbauend auf den Arbeitsbehelf ein Ausbildungskurs entwickelt werden, der sich speziell mit den Anforderungen an Hilfsmaßnahmen am und

im Gewässer beschäftigt. Fokus sollen dabei auch Spezialthemen wie Hilfe bei Gefahr des Ertrinkens und der Unterkühlung sein. Dazu soll – wie beim Praxiskurs „Umweltgerechtes Bauen am und im Gewässer“ – ein Pool von Vortragenden aufgebaut werden.

EU-Wasserrahmenrichtlinie

Leitung: Mag. Gerd FRIK

Dieser Arbeitsausschuss befasst sich seit 2015 intensiv mit Fragestellungen rund um den NGP, den Umgang mit Sedimenten in Österreichs Fließgewässern, stark veränderten Wasserkörpern bzw. ökologischem Potenzial. Weiters werden im Arbeitsausschuss u. a. Fragen zum Einfluss der Neozoen und des Klimawandels auf die heimischen Fische und das Makrozoobenthos behandelt. Im Jahr 2023 wurden die Seminare „Nachhaltige Wasserkraft – im Spannungsfeld Klima und Biodiversität“ sowie „Feststoffmanagement bei Wasserkraftanlagen – Christian Doppler Labor für Sedimentforschung und -management“ ausgerichtet. Am 31. Jänner 2024 fand – unter Beteiligung einiger neuer Mitglieder – eine Sitzung zur Neuausrichtung des Arbeitsausschusses statt, in der sowohl die Wichtigkeit als neutrale „Informations- und Diskussionsplattform“ bestätigt wurde, als auch thematische Ausweitungen auf Biodiversität, Nature-based Solutions und Wasserrückhalt in der Landschaft angeregt wurden.



Mag. Gerd Frik

Gewässerbetreuung

Leitung: DI Josef MADER

In diesem Arbeitsausschuss werden immer wieder Themen wie die Problematik des österreichweit sehr unterschiedlichen Einsatzes von Gefahrenhinweisen im Zuge von Wasserbauten diskutiert. So wurde gemeinsam mit der ARGE Hochwasser im ÖWAV die AG „Gefahrenhinweise Wasserbau“ eingesetzt, um nationale und internationale Produkte und Vorgangsweisen zu erheben und gemeinsam rechtlich abgesicherte „Mindeststandards“ für eine österreichweit angewend-



DI Josef Mader

bare Leitlinie zu erarbeiten. Weiters wurde die AG „Gewässerräume“ eingerichtet, um die Problemfelder Flächenverfügbarkeit und Nutzungskonflikte in Gewässerräumen zu bearbeiten.

Zudem wurde beschlossen, dass die 2014 in 2. Auflage veröffentlichte Praxisfibel „Fließgewässer erhalten und entwickeln“ im Jahr 2024 durch den AA „Gewässerbetreuung“ in Abstimmung mit dem BML aktualisiert und um die Aspekte des Klimawandels ergänzt werden soll, da diese Praxisfibel auch als Basis für die ÖWAV-Ausbildungskurse in Verwendung ist.

Kursleiterin Susanne Karl und das Team der Vortragenden aktualisierten im Berichtsjahr Programm und Vortragsunterlagen der 3 Ausbildungskurse zum/zur „Gewässerrwärter:in/-meister:in“ und konnten diese 2023 erfolgreich durchführen. Auch der Kurs „Umweltgerechtes Bauen am und im Gewässer – für Baufirmen“ wurde am 8. Nov. 2023 ein zweites Mal abgehalten.

Unterausschuss „Neophyten“

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Georg A. JANAUER

Die Bekämpfung der terrestrischen Neophyten hat mittlerweile hohes Niveau erreicht, nur die abfallrechtliche Frage der Verwertung bzw. Entsorgung ist noch immer nicht zufriedenstellend und vor allem praktikabel geklärt. Daher wurde im Fachbereich Abfallwirtschaft der UA „Abfallwirtschaftliche Aspekte des Neophytenmanagements“ eingesetzt, um den bestehenden Arbeitsbehelf 49 „Neophytenmanagement – Behandlung invasiver gebietsfremder Pflanzenarten“ durch einen 2. Teil hinsichtlich der abfallwirtschaftlichen Aspekte zu ergänzen. Die Inhalte des verbleibenden „1. Teils“ wurden bereits von den Mitgliedern des UA „Neophyten“ auf Aktualität geprüft und Anpassungsvorschläge in Form von Kommentaren gesammelt. Die online verfügbaren „Steckbriefe“ für



Univ.-Prof. Dr. Georg A. Janauer

aquatische und invasive terrestrische Neophyten sollen ebenfalls um die abfallwirtschaftlichen Aspekte ergänzt werden.

Die Kursleiter Günther Nowotny und Georg Pflugbeil haben 2023 wieder zwei Ausbildungskurse zur „Fachkraft für Neophytenmanagement“ erfolgreich durchgeführt. In diesem Zusammenhang wurde Anfang 2023 auch das ÖWAV-RB 304 „Ausbildungskurs ‚Fachkraft für Neophytenmanagement‘ – Ausbildungsplan und Prüfungsmodus“ veröffentlicht und im Mai 2023 im Rahmen des Seminars „Neophytenmanagement im Zeichen des Klimawandels“ in Salzburg vorgestellt.

Gewässerbetreuung am Wildbach

Leitung: Priv.-Doz. DI Dr. Florian RUDOLF-MIKLAU

Das Hauptthema der letzten Jahre wurde im Arbeitsausschuss unter der Leitung von Florian Rudolf-Miklau mit der Veröffentlichung von ÖWAV-Regelblatt 305 „Verwendung und Verwertung von Sedimenten aus Wildbacheinzugsgebieten“ vorerst abgeschlossen, die Situation für die Wildbachsedimente in Österreich hat sich im Vollzug trotzdem nicht verbessert. Daher soll der AA „Gewässerbetreuung am Wildbach“ 2024 nochmals einberufen werden, da sich durch das vor einiger Zeit ergangene „Porr-Urteil Bodenaushub“ neue Ansätze ergeben könnten.

Im Zuge der Aktualisierung soll die jüngste Judikatur für eine mögliche Verwertung berücksichtigt werden. Bei Erfordernis sollen die Inhalte auf alle Flusssedimente ausgeweitet werden, um die Bereiche der Bundeswasserbauverwaltung ebenfalls abzudecken.

Die seit über 10 Jahren laufenden Ausbildungskurse für Wildbachaufseher:innen werden noch immer nachgefragt. Im Jahr 2023 wurden sowohl ein ÖWAV-Kurs in Traunkirchen als auch der Kooperationskurs mit der FAST Traunkirchen durchgeführt.



DI Dr. Florian Rudolf-Miklau

Überprüfung von Stau- und Hochwasserschutzanlagen

Leitung: DI Günther KONHEISNER

Die Ausschussarbeiten zur Erstellung von ÖWAV-AB 74 „Überprüfung von Stauanlagen“ konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Ziel war die Festlegung der Überprüfungstätigkeit durch die Länder (Gewässeraufsicht) bzw. eine Abgrenzung zu den Aufgaben des Bundes (Unterausschuss der Staubeckenkommission). Knapp vor Ende der Begutachtungsfrist wurde vom BML mit Stand 22. Oktober 2023 ein Leitfaden für die Überwachung von Stauanlagen einschließlich deren Vor-Ort-Überprüfung herausgegeben. Dieser wurde, insbesondere betreffend der Talsperrenaufsichtsorgane, den zuständigen Wasserrechtsbehörden im Erlassweg übermittelt. Die Tatsache, dass die Details zu den Überprüfungen nur im AB 74 dargestellt sind und vor allem auch der Vorschlag zur Prioritätenreihung samt Anwenderprogramm „DamIT“ zur Flutwellenabschätzung, bieten eine sehr wertvolle Ergänzung für die Praxis. Der ÖWAV-AB 74 wurde am 7. März 2024 in Salzburg vorgestellt und mit 1. April 2024 veröffentlicht.



DI Günther Konheisner

➡ AUS- UND FORTBILDUNG

Seminare:

- Nachhaltige Wasserkraft im Spannungsfeld Klima und Biodiversität, 31. Jänner 2023, Wien
- Neophytenmanagement im Zeichen des Klimawandels – Schutz der heimischen Biodiversität, 31. Mai 2023, Salzburg
- Feststoffmanagement bei Wasserkraftanlagen – Christian Doppler Labor für Sedimentforschung und -management, 7. Dezember 2023, Wien

Kurse:

- 2 Kurse für Beckenwärter:innen, Raaba-Grambach
- 2 Kurse „Neophytenmanagement“, Innsbruck und Stockerau
- 1 Gewässermeister:innenkurs, Mondsee
- 1 Gewässerwärter:innen-Grundkurs (Teil I), Mondsee
- 1 Gewässerwärter:innen-Grundkurs (Teil II), Mondsee
- 1 Kurs „Hochwasserschutzanlagen“, Tulln
- 1 Kurs „Umweltgerechtes Bauen an und in Gewässern“, Guntramsdorf
- 1 Kurs „Wildbachaufsicht“, Traunkirchen



GF DI-HLFL-Ing. Susanne Karl, Leiterin der Kurse für Gewässerwärter:innen und Gewässermeister:innen



Georg Pflugbeil, MSc, neuer Kursleiter „Neophytenmanagement“



HR DI Rudolf Hornich, langjähriger Leiter der Kurse für Beckenwärter:innen



DI Thomas Tartarotti, langjähriger Leiter der Kurse für Wildbachaufsicht



DI Johann Nesweda leitet den Kurs „Umweltgerechtes Bauen am und im Gewässer“

Foto: Andri Bruckner



Fachexkursion des ÖWAV-AA „Ingenieurbiologie“ an die Sulm



*Der ÖWAV-AA
„Gewässerbetreuung“
bei seiner Fachexkursion
auf der Donau und
der Wehranlage in
Deutsch Wagram*





HR DI Johann Wiedner

Fachgruppe Wasserhaushalt und Wasservorsorge

Vorsitzender: HR DI Johann WIEDNER
Stellvertretende Vorsitzende: MR DI Michael SAMEK,
Univ.-Prof. Dipl.-Geoökol. Dr. Karsten SCHULZ
Betreuung: DI Wolfgang PAAL, MSc, Carina SCHLEINZER

Die letzte Leitungsausschusssitzung fand am 9. November 2023 unter der Leitung von DI Johann Wiedner als Hybridsitzung in Wien statt. Neu in den Leitungsausschuss aufgenommen wurden Mag. Dr. Gernot Klammler (JR-AquaConSol GmbH, Graz), DI Dr. Thomas Ofenböck (MA 45 – Gewässerschutz, Teamleiter WW) und OBR DI Paul Saler (Amt der Steiermärkischen Landesregierung).



MR DI Michael Samek



Univ.-Prof. Dipl.-Geoökol.
Dr. Karsten Schulz

An insgesamt 19 Sitzungen der Fachgruppe wirkten im Jahr 2023 rd. 200 Teilnehmer:innen mit. Dies entspricht rd. 800 Stunden, die von den Mitgliedern dieser Fachgruppe geleistet wurden.

ARBEITSAUSSCHÜSSE

Bauen und Wasser

Leitung: DI Peter RAUCHATNER

In diesem Gremium wird die Thematik des Schutzes von Gebäuden und Infrastruktur vor wasserbedingten Gefahren durch Hoch-, Oberflächen- sowie Grundwasser fächerübergreifend behandelt. In den letzten Jahren wurden mehrere Publikationen erarbeitet, die im Downloadbereich der ÖWAV-Homepage (Unterseite „Bauen und Wasser“) verfügbar sind. Zum Erfahrungsaustausch haben bisher 3 Seminare stattgefunden, die alle sehr gut besucht waren.

Das Thema „Bauen und Wasser – Eigenvorsorge“ wird auch als Impulsvortrag im Block III des 1. ÖWAV-Hochwasser-Aktionstags im September 2024 in Linz mitbehandelt.

Außerdem wurde Ende 2023 der ÖWAV-UA „Objektschutz Wasser“ (Leitung DI Hans Starl, Elementarschaden Präventionszentrum EPZ) konstituiert, der eine Online-Erhebung von bestehenden Bauteilen zum Objektschutz sowie die Aufbereitung und Darstellung dieser Bauteile auf der ÖWAV-Homepage plant. Die bereits 2022 eingebrachte Stellungnahme zur OIB-RL3 (Hygiene, Gesundheit, Umweltschutz) betreffend Aufnahme der Thematik „Oberflächenabfluss – pluviales Hochwasser“ hat zumindest in den erläuternden Bemerkungen Berücksichtigung gefunden.



DI Peter Rauchlatner

Betrieb von Skipisten und Beschneigung

Leitung: DI Paul SALER

In der konstituierenden Sitzung des ÖWAV-Arbeitsausschusses „Betrieb von Skipisten und Beschneigung“ am 2. Juli 2018 wurde Dr. Gunther Suette zum Ausschussleiter gewählt. Aufgrund der geänderten Rechtslage waren Anpassungen der bestehenden Regelwerke erforderlich geworden. Das neue ÖWAV-RB 221 „Skipisten und Betrieb von Beschneigungsanlagen“ wurde im Mai 2022 veröffentlicht. Das ÖWAV-RB 221 stellt eine Zusammenführung der Überarbeitungen des ÖWAV-RB 212 „Skipisten“ (1999) und des ÖWAV-RB 210 „Beschneigungsanlagen“ (2007) dar, die mit gleichem Datum zurückgezogen wurden. Das ÖWAV-RB 221 wurde im Zuge eines Seminars Ende



DI Paul Saler

2022 in Salzburg vorgestellt. Unter der neuen Kursleitung von DI Paul Saler (als Nachfolger von Gunther Suette) gemeinsam mit Reinhard Wieser konnten 2023 sowohl der 16. Praxiskurs in Neukirchen als auch der bereits 24. Grundkurs für Schneimeister:innen in Zauchensee mit gesamt über 70 Teilnehmenden durchgeführt werden.

Ergänzung ÖWAV-RB 407 – Empfehlungen für die Bewässerung

Leitung: DI Dr. Reinhard NOLZ

Das ÖWAV-RB 407 „Empfehlungen für die Bewässerung“ – dessen bisheriger Fokus auf der Qualität des Bewässerungswassers lag – wurde zuletzt 2016 im Fachbereich „Qualität und Hygiene“ des ÖWAV überarbeitet und aktualisiert. Im Leitungsausschuss der Fachgruppe „Wasserhaushalt und Wasserversorgung“ wurde eine Ergänzung um allgemeine wasserwirtschaftliche Aspekte angeregt und eine gänzliche Neubearbeitung vereinbart.

In der konstituierenden Sitzung des Arbeitsausschusses am 31. Jänner 2022 wurde Priv.-Doz. DI Dr. Reinhard Nolz zum Ausschussleiter gewählt. In 7 weiteren Sitzungen im Jahr 2023 wurden die Arbeiten in mehreren Gruppen sehr intensiv fortgeführt. Die Inhalte des bestehenden ÖWAV-RB 407 werden auf Aktualität geprüft bzw. überarbeitet sowie wasserwirtschaftliche Aspekte als Grund- und Rahmenbedingungen in einleitenden Kapiteln ergänzt. Außerdem werden die Auswirkungen der Bewässerung auf die quantitative und qualitative Gewässersituation betrachtet, auch unter Berücksichtigung von Summationseffekten bei bewilligten Nutzungen von Grund- und Oberflächenwasserkörpern. Zielgruppe sind Ziviltechniker:innen, Planer:innen und Behörden (im WR-Verfahren) sowie Landwirt:innen (über die Landwirtschaftskammer), Sachverständige, die Wasserwirtschaftlichen Planungsorgane der Länder sowie Konsenswerber und Betreiber (Genossenschaften und Verbände).



Priv.-Doz. DI Dr. Reinhard Nolz

Forum Klimawandel

Leitung: HR DI Johann WIEDNER

Im 2012 konstituierten Arbeitsausschuss wird über Fakten in Bezug auf den Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Wasserwirtschaft berichtet und diskutiert. Die spezifischen Schwerpunkte liegen dabei auf den Auswirkungen auf die Wasserversorgung, die Schutzwasserwirtschaft und die Wasserkraft. Ziel des Arbeitsausschusses ist es, die Dichte der „harten Fakten“ zum Klimawandel zu erhöhen und diese Informationen den Mitgliedern des ÖWAV und der Politik zur Verfügung zu stellen. Dem folgend wurde bislang ein Positionspapier veröffentlicht, weiters wurden Seminare veranstaltet und aktuelle Studien im Arbeitsausschuss vorgestellt und diskutiert. Das ÖWAV-Expert:innenpapier „Klimawandelanpassung Wasserwirtschaft – Pluviales Hochwasser/Oberflächenabfluss“ steht Interessierten und betroffenen Akteuren als Gratisdownload unter www.oewav.at/Publikationen zur Verfügung. Dort findet sich auch das ÖWAV-Positionspapier „Positionen und Forderungen der

Wasserwirtschaft in Österreich“, welches gemeinsam mit Vertreter:innen der Fachgruppe „Wasserbau, Ingenieurbiologie und Ökologie“ erarbeitet wurde.

Am 19./20. Oktober 2023 wurde die ÖWAV-EWA-Joint Conference „Wasserressourcen im Klimawandel – Herausforderungen im Umgang mit Extremen“ in Wien abgehalten. Die rd. 150 Teilnehmenden gaben ein sehr gutes Feedback, seitens der EWA gab es besonderen Dank für die würdige Gestaltung der Zeremonie zur Verleihung der „Dunbar-Medaille“.



HR DI Johann Wiedner

Grundwassermodellierung

Leitung: Mag. Dr. Michael FERSTL

In der konstituierenden Sitzung des ÖWAV-Arbeitsausschusses „Grundwassermodellierung“ am 2. November 2020 wurde Mag. Dr. Michael Ferstl zum Ausschussleiter gewählt. Mittlerweile sind die Arbeiten zur Erstellung eines Regelwerks unter Beteiligung von Vertreter:innen von Ländern und Wissenschaft bereits abgeschlossen. Es liegt nun ein abgestimmter Textvorschlag vor, um eine möglichst praxisnahe Darstellung unter Abgrenzung der Fragestellungen (Welche Modellierung für welchen Fall? etc.) und Themenfelder zu erreichen. Der Entwurf zum RB 222 „Numerische Modellierung von Porengrundwasserkörpern“ wurde Mitte Juni 2024 zur öffentlichen Begutachtung aufgelegt. Das ÖWAV-RB 222 soll Anfang 2025 veröffentlicht und in einem Seminar vorgestellt werden.



Mag. Dr. Michael Ferstl

Plattform Grundwasserschutz

Leitung: MR DI Michael SAMEK

Das ständige Informationsgremium „Plattform Grundwasserschutz“ trifft sich ein- bis zweimal im Jahr zum Wissensaustausch der mit dieser Thematik befassten Fachleute, um Fragen und Informationen zum Grundwasserschutz zu besprechen und neue Erkenntnisse aus der Wissenschaft weiterzugeben. Diese Inhalte werden alle zwei Jahre in Form von ÖWAV-Seminaren als „Treffen der Grundwasserwirtschaft“ veranstaltet. Das nächste ÖWAV-Seminar „Grundwasserschutz in Österreich – Herausforderungen, Entwicklungen und neue Ansätze“ wird im Oktober 2024 in Wien stattfinden. Der in den letzten Jahren feststellbare Klimawandel bedingt langfristig veränderte hydrologische Rahmenbedingungen, die jetzt schon große Auswirkungen auf die räumliche und zeitliche Verteilung der verfügbaren Grundwasserressource zeigen. Damit sind große Herausforderungen an künftige Strategien für eine nachhaltige Bewirtschaftung zur Deckung der Ansprüche unterschiedlicher Grundwassernutzungen verbunden – dazu werden aktuelle Untersuchungen und Entwicklungen präsentiert und diskutiert.



MR DI Michael Samek

AUS- UND FORTBILDUNG

Seminare:

- Oberflächennahe Geothermie im Fokus von Energiewende und Klimaschutz, 21. März 2023, Linz
- ÖWAV/EWA Joint Conference: Water Resources under Climate Change – Challenges in managing extremes, 19.-20. Oktober 2023, Wien

Kurse:

- 1 Aufbaukurs „Beschneungsspeicher“, Bad Hofgastein
- 1 Grundkurs „Beschneungsspeicher“, Jenig
- 1 Schneimeister:innenkurs, Altenmarkt/ Zauchensee
- 1 Schneimeister:innen-Praxiskurs, Neukirchen/ Großvenediger



DI Helmut Czerny, Leiter des Grundkurses „Beschneungsspeicher“



DI (FH) Stefan Preitner leitet den „Aufbaukurs Beschneungsspeicher“



GF BR h.c. DI Dr. Wolfgang Scherz, MBA CSE

Arbeitsgemeinschaft Abwasser

Vorsitzende: GF BR h.c. DI Dr. Wolfgang SCHERZ, MBA CSE
Stellvertretende Vorsitzende: GF DI Norbert SCHWARZ, MBA, DI Bernhard ZIT
Betreuung: DI Philipp NOVAK, Petra CERNY

Im Berichtszeitraum fanden 4 Sitzungen der ARGE Abwasser statt, an denen insgesamt knapp 12 Stunden 63 Teilnehmer:innen mitwirkten. Das entspricht knapp 183 Stunden, die von den Mitgliedern dieser ARGE geleistet wurden.



GF DI Norbert Schwarz, MBA

Die ARGE Abwasser ist eine Plattform für die kommunalen Anlagenbetreiber im Abwassersektor innerhalb des ÖWAV und dient als deren Sprachrohr. Sie sieht ihre Aufgabe v. a. darin, die Betreiberinteressen zu bündeln, zu formulieren und zu kommunizieren, um die Leistungen und den Stellenwert der Kanal- und Kläranlagenbetreiber für die Gesellschaft, die Volkswirtschaft, die Kommunen und die Bürger:innen darzustellen. Durch die aktive Vernetzung im ÖWAV und durch die Multiplikation von Gewicht und Stimme der vielen Betreiber im ÖWAV sollte den Betreiberinteressen insgesamt mehr Stellenwert eingeräumt werden. Darüber hinaus soll in allen wesentlichen Fragen versucht werden, eine Beratung der Politik auf regionaler und nationaler Ebene vorzunehmen. Die Vertretung der ARGE nach außen erfolgt durch den Leitungsausschuss. Als Lenkungs- und Führungsgremium dient er der Abstimmung der Interessenlagen und Aktivitäten der ARGE Abwasser im ÖWAV. Mitglieder im Leitungsausschuss der ARGE sind je zwei bis drei Vertreter:innen von Betreibern von Abwasseranlagen pro Bundesland, der Präsident und der Geschäftsführer des ÖWAV.

Die ARGE Abwasser bzw. deren Leitungsausschuss fungiert zusätzlich als eine Art Spiegelgremium zum EurEau Committee 2 on Waste Water, in dem – soweit erforderlich – eine Abstimmung der österreichischen Betreiber zu einzelnen in der EurEau diskutierten Fragen erfolgt. Das Arbeitsprogramm des letzten Jahres umfasste wieder eine Vielzahl unterschiedlicher Themenbereiche: Kontakt zum BML in Hinblick auf Krisenszenarien wie Blackout-Vorsorge und Betriebsmittelmangellage, Gespräche mit dem BML und der ÖVGW für eine allfällige Novellierung des WRG, Diskussionen zur bevorstehenden Veröffentlichung der neuen Abfallverbrennungsverordnung, deren Vorgaben erhebliche Auswirkungen auf die Klärschlammbewirtschaftung in Österreich haben werden u. v. m.

Zudem wurden die Mitglieder des Leitungsausschusses laufend über aktuelle Entwicklungen auf europäischer Ebene informiert (z. B. Überarbeitung der Kommunalen Abwasserrichtlinie (Urban Waste Water Treatment Directive – UWWTD) und der Klärschlamm-Richtlinie (Sewage Sludge Directive)).



DI Bernhard Zit

Im Oktober 2022 legte die Europäische Kommission im Rahmen des Green-Deal-Pakets einen Vorschlag zur Überarbeitung der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser vor, um sie mit den politischen Zielen der EU in den Bereichen Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft und Verringerung der Umweltverschmutzung in Einklang zu bringen. Die Rechtsvorschriften sind eine der wichtigsten Initiativen im Rahmen des EU-Aktionsplans zur Bekämpfung der Umweltverschmutzung in den Bereichen Luft, Wasser und Boden.

Im Vorjahr wurden die Inhalte der neuen Richtlinie intensiv verhandelt. Der ÖWAV stand in engem Informationsaustausch mit dem BML, der DWA, der EurEau, der EWA sowie weiteren Verbänden und Organisationen und besuchte regelmäßig die Stakeholder-Konfe-

renzen des BML, wo die Ergebnisse der EU-Ratsarbeitsgruppentreffen präsentiert wurden. In den Leitungsausschusssitzungen der ARGE Abwasser berichtete AL DI Heide Müller-Rechberger (BML) regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen in Europa und stand für Informationsaustausch und Fragen zur Verfügung.

Am 11. April 2024 wurde die neue kommunale Abwasserrichtlinie in der Plenartagung des Umweltausschusses des Europäischen Parlaments (ENVI) beschlossen. Bevor die Richtlinie in Kraft treten kann, muss der EU-Rat im nächsten Schritt das Abkommen noch förmlich genehmigen. Eine Veröffentlichung (und die deutsche Übersetzung) wird mit Oktober 2024 erwartet. Anschließend bleiben den Mitgliedsstaaten 30 Monate Zeit, um die Vorgaben in nationales Recht umzusetzen.



Ök.-Rat Rudolf Friewald

Arbeitsgemeinschaft Hochwasserschutz

Vorsitzender: Ök.-Rat Rudolf FRIEWALD
Stellvertretender Vorsitzender: MR DI Dr. Heinz STIEFELMEYER
Betreuung: DI Wolfgang PAAL, MSc, Carina SCHLEINZER

An den drei ARGE-Sitzungen sowie beim Webinar „Finanzierungsschienen“ haben 2023/24 insgesamt 52 Teilnehmer:innen mitgewirkt. Dies entspricht rd. 100 Stunden, die von den Mitgliedern dieser ARGE geleistet wurden.



MR DI Dr. Heinz Stiefelmeyer

Der ÖWAV nahm die Reaktionen des Verbandstags 2006 auf die Hochwässer 2002 und 2005 zum Anlass, seine Aktivitäten für die Hochwasserschutzverbände zu intensivieren und zu stärken. Als ersten Schritt plante die ARGE Hochwasserschutz die Durchführung eines österreichweiten Erfahrungsaustauschs für Hochwasserschutz- und Erhaltungsverbände, der seine Premiere 2008 in Leibnitz (Steiermark) hatte und bis zum Jahrestreffen 2019 in Bregenz (Vorarlberg) fortgeführt wurde, bei dem verdiente Funktionäre geehrt und vor den Vorhang geholt wurden.

Mit dem Erfahrungsaustausch, durch mehrere Fachartikel im Magazin KOMMUNAL und nicht zuletzt mit dem Webinar „Finanzierungsschienen im Wasserbau“ mit rd. 130 Teilnehmenden konnte sich die ARGE als Leitungsgremium der Belange der Hochwasserschutz- und Erhaltungsverbände etablieren und die Arbeit,

gemeinsam mit den Gemeinden, Verbänden und Genossenschaften, weiter verstärken.

Ab 2020 sollte alle vier Jahre ein „Hochwasseraktionstag“ – wechselweise im 2-Jahres-Rhythmus mit der „Flussbautagung“ durchgeführt werden. Aufgrund der Corona-Pandemie musste diese zweitägige Veranstaltung bereits mehrmals verschoben werden und findet nun als 1. Hochwasseraktionstag „Hochwasser verstehen - Richtiges Handeln vor einem Ereignis“ von 11.-12. September 2024 in Linz statt.

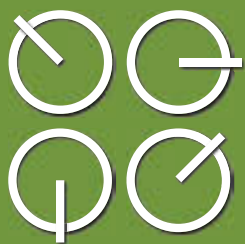
➔ VERTRETUNG DER ARGE

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Hochwasserschutz vertreten die Interessen der ARGE im Rahmen der Leitungsgremien des ÖWAV sowie bei fachspezifischen Veranstaltungen.

Berufliche Bildung

Im Rahmen des Aus- und Fortbildungsprogramms des ÖWAV werden zu den einzelnen Fachbereichen der Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft jährlich zahlreiche Seminare, Webinare und Ausbildungskurse veranstaltet. In Zusammenarbeit mit den Fachgruppen werden laufend Veranstaltungen zu aktuellen und relevanten Themen organisiert, und die breite Plattform des ÖWAV ermöglicht es, regelmäßig wichtige Entscheidungsträger:innen und Spezialist:innen als Vortragende zu gewinnen.

Im Jahr 2023 organisierte der ÖWAV 27 Seminare (davon 1 Webinar), 123 Ausbildungskurse (davon 2 Webkurse) und 1 Erfahrungsaustausch, insgesamt konnten somit 151 Veranstaltungen erfolgreich abgewickelt werden. 2023 nahmen 6.910 Personen an ÖWAV-Veranstaltungen teil.



Seminare / Webinare

Bundes-Abfallwirtschaftsplan 2023

17. Jänner 2023, Wien
In Kooperation mit: BMK

Kommunale Abwasserrichtlinie Neu (Webinar)

18. Jänner 2023
In Kooperation mit: BML

Nachhaltige Wasserkraft im Spannungsfeld Klima und Biodiversität

31. Jänner 2023, Wien
In Kooperation mit: Universität für Bodenkultur Wien



Univ.-Prof. Stefan Schmutz begrüßte beim Seminar „Nachhaltige Wasserkraft“

Klimawandel – Folgen für die Siedlungswasserwirtschaft

7. Februar 2023, Innsbruck
Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang RAUCH
In Kooperation mit: Universität Innsbruck

Anlagen- und Verfahrensrecht in der Praxis – Energiewende, Energiekrise und Klimaschutz als Chance für das nächste Jahrzehnt

16. Februar 2023, Wien
In Kooperation mit: Niederhuber & Partner Rechtsanwälte, Land Niederösterreich, Ökobüro

Wiederverwendung von gereinigtem Abwasser

21.-22. Februar 2023, Wien
Leitung: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg KRAMPE
In Kooperation mit: TU Wien, Institut für Wassergüte und Ressourcenmanagement



Februarseminar 2023 an der TU Wien

Vergaberecht für die Praxis

9. März 2023, Wien
In Kooperation mit: VOEB, Österreichischer Gemeindebund, Österreichischer Städtebund

Oberflächennahe Geothermie im Fokus von Energiewende und Klimaschutz

21. März 2023, Linz
Leitung: HR DI Johann ASCHAUER
In Kooperation mit: VÖBU, Fair Energy Partner, Wärmepumpe Austria

Update Abfallverbringung – Aktuelle Entwicklungen und Ausblick

23. März 2023, Wien
In Kooperation mit: BMK, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte



DI Dr. Thomas Fischer (WKO) bei seinen einführenden Worten

Recht der Wasserkraft

29. März 2023, Salzburg
In Kooperation mit: Haslinger/Nagele Rechtsanwälte GmbH, ONZ & Partner Rechtsanwälte GmbH, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH, Schönherr Rechtsanwälte GmbH, Kleinwasserkraft Österreich



Podium beim Seminar „Recht der Wasserkraft“ in Salzburg

Kanalmanagement

13. April 2023, Wien
In Kooperation mit: Universität für Bodenkultur Wien

Österreichische Abfallwirtschaftstagung 2023 „Resilienz der/durch Abfallwirtschaft“

19.-21. April 2023, Alpbach
In Kooperation mit: BMK, Land Tirol, WK Tirol,
FV Entsorgungs- und Ressourcenmanagement



Foto: ÖWAV/Matthias Sedlak

Die Bürgermeisterkapelle Schwaz empfing LH Anton Mattle vor dem Congress Centrum Alpbach zur AWT 2023

Wasserrecht für die Praxis

3. Mai 2023, Wien
In Kooperation mit: Haslinger/Nagele Rechtsanwälte



ÖWAV-Seminar „Wasserrecht für die Praxis“ in Wien

2. Österreichischer Wasserstofftag

10. Mai 2023, Wien
In Kooperation mit: BMK, Schönherr Rechtsanwälte,
Verbund, Österreichs Energie



2. Österreichischer Wasserstofftag: ÖWAV-Vizepräs. Gerhard Gamberl (Verbund), ÖWAV-Präs. Roland Hohenauer und RA Bernd Rajal (Schönherr Rechtsanwälte GmbH)

2. Österreichischer Klimarechtstag

24. Mai 2023, Wien
In Kooperation mit: Universität für Bodenkultur Wien,
Niederhuber & Partner Rechtsanwälte



Prof. Daniel Ennöckl und BOKU-Rektorin Eva Schulev-Steindl mit Gastredner Philipp Blom beim 2. Österreichischen Klimarechtstag

Neophytenmanagement im Zeichen des Klimawandels – Schutz der heimischen Biodiversität

31. Mai 2023, Salzburg
In Kooperation mit: Land Salzburg



Foto: Land Salzburg/Neumayr/Leopold

Seminar „Neophytenmanagement“ in Salzburg (v. l.): Daniel Resch, Angelika Stüger-Hopfgartner, Günther Nowotny, Daniela Gutschi und Andreas Kreuzeder

Umsetzung der Pfandlösung in Österreich

14. Juni 2023, Leoben
In Kooperation mit: Montanuniversität Leoben,
Lehrstuhl für Abfallverwertungstechnik und
Abfallwirtschaft

ÖWAV-Praxisseminar „Versickerung und Einleitung von Niederschlagswasser“

27. Juni 2023, Wien

In Kooperation mit: Stadt Wien – Wien Kanal, Stadt Wien – Wiener Gewässer



Neuerlich reges Interesse am Praxisseminar „Versickerung“ – dieses Mal in Wien

Österreichische Umweltrechtstage „ENERGIEWENDE – Anlagen, Leitungen und Speicher“

20.-21. September 2023, Linz

Leitung: Univ.-Prof.in Mag.a Dr.in Erika M. WAGNER, Univ.-Prof. Dr. Wilhelm BERGTHALER, Univ.-Prof. Dr. Daniel ENNÖCKL, LL.M., Vis.-Prof. Univ.-Prof. i. R. Dr. Ferdinand KERSCHNER
In Kooperation mit: Institut für Umweltrecht der Universität Linz



Blick ins Auditorium der Umweltrechtstage 2023

Kommunale Abfallwirtschaft – Herausforderungen, Strategien und Praxis

18. Oktober 2023, Linz

In Kooperation mit: Land Oberösterreich, BMK, ARGE Abfallverbände, Österreichischer Gemeindebund, Österreichischer Städtebund, VÖA

ÖWAV/EWA Joint Conference: Wasserressourcen im Klimawandel – Herausforderungen im Umgang mit Extremen / Water Resources subject to Climate Change – Challenges in Managing Extremes

Leitung: HR DI Johann WIEDNER

19.-20. Oktober 2023, Wien



ÖWAV/EWA Joint Conference im Haus der Ingenieure in Wien

UVP-Recht in der Praxis

7. November 2023, Wien

In Kooperation mit: BMK, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH, Haslinger/Nagele Rechtsanwälte GmbH

Textilien in der Kreislaufwirtschaft

8. November 2023, Wien

In Kooperation mit: Technische Universität Wien, ICEBE, BMK, WKO



Panel-Diskussion „Textilien als Wertstoff oder Altstoff?“

Abfalltransporte mit der Bahn – Was erwartet uns 2024?

15. November 2023, Wien

In Kooperation mit: BMK, VÖA, VOEB, FV Entsorgungs- und Ressourcenmanagement, Maschinen- und Technologiehandel WKO, Sekundärrohstoffhandel WKO



Diskussionsrunde beim Seminar „Abfalltransporte mit der Bahn“

Die neue EU-Batterieverordnung

28. November 2023, Wien
In Kooperation mit: BMK, Elektroaltgeräte-Koordinierungsstelle

Feststoffmanagement bei Wasserkraftanlagen – Christian Doppler Labor für Sedimentforschung und -management

7. Dezember 2023, Wien
In Kooperation mit: Universität für Bodenkultur Wien, Verein für Ökologie und Umweltforschung



Sehr guter Besuch beim Seminar „Feststoffmanagement“ im neuen BOKU-Wasserbaulabor

Abfallrecht für die Praxis

13. Dezember 2023, Wien
In Kooperation mit: BMK, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH



ÖWAV-Präsident Martin Niederhuber begrüßte zum Seminar-Klassiker „Abfallrecht für die Praxis“

Kurse / Webkurse

Kurse Abfall

Abfallbilanzen

34. Kurs, „Meldung von Abfallbilanzen und elektronische Aufzeichnungen“, 24. Jänner 2023, Graz
35. Kurs, 22. Februar 2023, Salzburg
36. Kurs, 29. November 2023, Wien
Leitung: DI Dr. Michael POLLAK
64 Teilnehmer:innen (gesamt)

Abfälle auf Baustellen

27. Grundkurs „Umgang mit Abfällen auf Baustellen“ – Baurelevante abfallrechtliche Grundlagen,
27.-28. März 2023, Salzburg
28. Kurs, 18.-19. September 2023, Wien
Leitung: Ing. Andreas WESTERMAYER (Salzburg), DI Thomas BRENNER (Wien)
35 Teilnehmer:innen (gesamt)

Abfallrechtlicher Geschäftsführer:in (3-teilig)

38. Ausbildungskurs zum: zur Abfallrechtlichen Geschäftsführer:in gem. § 26 AWG 2002, 2.-4. März / 16.-18. März [online] / 29.-31. März 2023, Wien
39. Kurs, 4.-6. Mai / 11.-13. Mai [online] / 24.-26. Mai 2023, Wien
40. Kurs, 8.-11. November / 15.-16. November [online] / 27.-29. November 2023, Linz
Leitung: DI Monika IORDANOPOULOS-KISSER
77 Teilnehmer:innen (gesamt)



40. Ausbildungskurs zum: zur Abfallrechtlichen Geschäftsführer:in

Abfallwirtschaftlicher Grundkurs (2-teilig)

37. Abfallwirtschaftlicher Grundkurs – Ausbildung zum: zur Abfallbeauftragten gem. §11 AWG 2002 und Abfallberater:in, 13.-15. März / 20.-22. März 2023, Wien (alle)
38. Kurs, 25.-27. September / 2.-4. Oktober 2023
Leitung: DI Monika IORDANOPOULOS-KISSER
55 Teilnehmer:innen (gesamt)

Altstoffsammelzentren / Recyclinghöfe

15. Grundkurs „Betriebspersonal von Altstoffsammelzentren, Recyclinghöfen und Mistplätzen“,
22.-23. März 2023, Wels
Leitung: Dr. Johann MAYR
27 Teilnehmer:innen

Biogasanlagen

5. Ausbildungskurs für das Betriebspersonal von Biogasanlagen, 11.-13. April 2023, Feldbach
Leitung: Ing. Karl PUCHAS, MSc
19 Teilnehmer:innen

Deponie-Eingangskontrolle

13. Ausbildungskurs „Deponie-Eingangskontrolle für Massenabfall- und Reststoffdeponien“, 6.-9. März 2023, Ansfelden
Leitung: DI Monika IORDANOPOULOS-KISSER, DI Dr. Barbara PIPPICH
24 Teilnehmer:innen

Eingangsleitung Deponie (2-teilig)

68. Ausbildungskurs „Eingangsleitung Deponie (Boden, Baurestmassen, Inertabfall)“, 22.-24. Februar / 27. Februar – 1. März 2023, Wien (alle)
69. Kurs, 30. Mai – 1. Juni / 5.-7. Juni 2023
70. Kurs, 6.-8. November / 13.-15. November 2023
Leitung: GF DI Martin CAR
69 Teilnehmer:innen (gesamt)

Fortbildungskurs

10. Fortbildungskurs Abfallwirtschaft für Abfallrechtliche Geschäftsführer:innen, Verantwortliche Personen und Abfallbeauftragte, 17. April 2023, Linz
11. Kurs, 25. September 2023, Wien
Leitung: DI Dr. Michael POLLAK (Linz), KommR Univ.-Lekt. DI DR. Peter HODECEK, MBA (Wien)
62 Teilnehmer:innen (gesamt)

Gefährliche Abfälle

8. Ausbildungskurs „Umgang mit gefährlichen Abfällen in der Praxis“, 20.-21. März 2023, Wien
9. Kurs, 20.-21. November 2023, Salzburg
Leitung: KommR Univ.-Lekt. DI Dr. Peter HODECEK, MBA
51 Teilnehmer:innen (gesamt)

Kompostkurs

13. ÖWAV-Kompostkurs mit Abschlussprüfung zum:zur Kompostfacharbeiter:in, 27.-30. März 2023, Ansfelden
Leitung: DI Erwin BINNER, DI Dr. Angelika STÜGER-HOPFGARTNER
29 Teilnehmer:innen



ÖWAV-Kompostkurs in Linz

Kunststoffrecycling

2. Kurs „Kunststoffrecycling für die Abfall- und Kunststoffwirtschaft“, 11.-12. Oktober 2023, Graz
Leitung: Mag. Alfred LEDERSTEGER
17 Teilnehmer:innen

Metall- und Schrottreycling

11. ÖWAV-Grundkurs „Schrotte und Metalle“ für das Betriebspersonal von Sammel- und Recyclingbetrieben, 24.-25. April 2023, Linz
Leitung: Mag. Klaus REUTER
29 Teilnehmer:innen

Nicht gefährliche Abfälle

5. Ausbildungskurs für die Sammlung und Behandlung nicht gefährlicher Abfälle, 24.-28. April 2023, Wien (alle)
6. Kurs, 20.-24. November 2023
Leitung: DI Monika IORDANOPOULOS-KISSER
45 Teilnehmer:innen (gesamt)



Exkursion zur MA 48

Recycling-Baustoffe / Aushub

4. Ausbildungskurs „Recycling-Baustoffe und Verwertung von Aushub“, 26.-27. April 2023, Graz
5. Kurs, 30. November – 1. Dezember 2023, Linz
Leitung: Ing. Andreas WESTERMAYER (Graz), DI Thomas BRENNER (Linz)
52 Teilnehmer:innen (gesamt)

Schadstofferkundung / Rückbau

14. ÖWAV-Ausbildungskurs „Schad- und Störstofferkundung sowie Rückbau von Bauwerken“ mit Abschlussprüfung zur rückbaukundigen Person, 19.-20. Juni 2023, Wien
15. Kurs, 11.-12. Oktober 2023, Linz
Leitung: Ing. Andreas WESTERMAYER (Wien), DI Thomas BRENNER (Linz)
39 Teilnehmer:innen (gesamt)

Umgang mit Asbest

5. ÖWAV-Kurs „Umgang mit Asbest und schadstoffbelasteten Baumaterialien“, 14. März 2023, Wien
Leitung: DI Heinz KROPIUNIK
31 Teilnehmer:innen

Kurse Abwasser – Kanal

Abwasserpumpstationen

8. Ausbildungskurs „Betrieb und Wartung von Abwasserpumpstationen“, 6.-9. März 2023, Linz
Leitung: DI Dr. Hanns PLIHAL
27 Teilnehmer:innen



Praxisübung beim Kurs „Betrieb und Wartung von Abwasserpumpstationen“

Betriebsführung / Wartung

12. Ausbildungskurs „Betriebsführung und Wartung von Kanalisationen“, 16.-20. Oktober 2023, Graz
Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL,
DI Stephan SCHROTTER
24 Teilnehmer:innen



12. Ausbildungskurs „Betriebsführung und Wartung von Kanalisationen“ in Graz

Hauskanalisation

1. ÖWAV-Ausbildungskurs „Hauskanalisation und Grundstückentwässerung für Auftraggeber:innen“, 15.-16. November 2023, Hollabrunn
Leitung: DI Dr. Hanns PLIHAL
22 Teilnehmer:innen



1. Hauskanalkurs in Hollabrunn

Inspektion / Zustandsbewertung

14. Ausbildungskurs „Inspektion und Zustandsbewertung von Kanalisationsanlagen“, 16.-20. Jänner 2023, Wien
Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL
20 Teilnehmer:innen



Teilnehmer:innen am 8. Kurs „Inspektion und Zustandsbewertung“

Kanalfacharbeiter:innenprüfung

19. ÖWAV-Kanalfacharbeiter:innenprüfung, 14. November 2023, Wien
25 Teilnehmer:innen



14. Kanalfacharbeiter:innenprüfung in Bergheim

Kanalgrundkurs

55. Grundkurs für das Betriebspersonal von Kanalisationsanlagen, 27. Februar – 3. März 2023, Wien (alle)
56. Kurs, 28. August – 1. September 2023
Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL
60 Teilnehmer:innen (gesamt)

Kanalinspektion

34. Kanalinspektionskurs für Inspekteur:innen nach ÖNORM EN 13508-2 und ÖWAV-Regelblatt 43, 23.-27. Jänner 2023, Wien
Leitung: DI Dr. Hanns PLIHAL
22 Teilnehmer:innen



34. Kanalinspektionskurs in Wien

Kanalreinigung

11. Ausbildungskurs „Reinigen und Befahren von Kanalisationen“, 13.-16. März 2023, Innsbruck (alle)
12. Kurs, 9.-12. Oktober 2023
Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL,
DI Bernhard ZIT
48 Teilnehmer:innen (gesamt)



Ausbildungskurs „Reinigen und Befahren von Kanalisationen“ in Innsbruck

Prüfungs-Vorbereitungskurs

5. ÖWAV-Vorbereitungskurs zur Kanalfacharbeiter:innenprüfung, 6. November 2023, Wien
Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL
25 Teilnehmer:innen

Zustandserfassung / Sanierung

11. Ausbildungskurs „Zustandserfassung und Sanierung von Kanalisationen“, 27.-31. März 2023, Dietach
Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL
29 Teilnehmer:innen



11. Kurs „Zustandserfassung und Sanierung“ in Dietach

Kurse Abwasser – Kläranlagen

Elektrotechnik

53. Elektrotechnik-Grundkurs, 13.-17. März 2023, Schwechat (alle)
54. Kurs, 26.-30. Juni 2023
55. Kurs, 9.-13. Oktober 2023
56. Kurs, 13.-17. November 2023
57. Kurs, 20.-24. November 2023
Leitung: Karl PALKOWITZ
118 Teilnehmer:innen (gesamt)

Fettabscheider

7. Kurs „Fettabscheider-Schulungsnachweis“, 23. Mai 2023, Wien
8. Kurs, 9. November 2023, Salzburg
Leitung: Ing. Gerhard GROSS
48 Teilnehmer:innen (gesamt)

Klärfacharbeiter:innenprüfung

187. Klärfacharbeiter:innenprüfung, 3. Mai 2023, Wien (alle)
188. Prüfung, 10. Oktober 2023
189. Prüfung, 11. Oktober 2023
190. Prüfung, 7. November 2023
191. Prüfung, 8. November 2023
192. Prüfung, 20. November 2023
91 Teilnehmer:innen (gesamt)



Klärfacharbeiter:innenprüfung in den Räumlichkeiten des ÖWAV46

Klärwärter:innen-Fortbildungskurs

53. Klärwärter:innen-Fortbildungskurs, 28. August – 1. September 2023, Wien (alle)
54. Kurs, 4.-8. September 2023
Leitung: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg KRAMPE
107 Teilnehmer:innen (gesamt)



Teilnehmer beim 53. Klärwärter:innen-Fortbildungskurs an der TU Wien

Klärwärter:innen-Grundkurs

160. Klärwärter:innen-Grundkurs,
13. Februar – 3. März 2023
161. Kurs, 13.-31. März 2023
162. Kurs, 3.-21. Juli 2023
163. Kurs, 24. Juli – 11. August 2023
164. Kurs, 21. August – 8. September 2023
165. Kurs, 6.-24. November 2023
Leitung: DI Dr. Wilhelm FREY,
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg KRAMPE
188 Teilnehmer:innen (gesamt)



Teilnehmer am KlärwärterInnen-Grundkurs in Wolkersdorf

Kleine Kläranlagen (51 bis 500 EW) (2-teilig)

19. Kurs für das Betriebspersonal von kleinen
Kläranlagen (51 bis 500 EW), 2.-5. Oktober /
9.-12. Oktober 2023, Rappoltschlag
Leitung: DI Herbert KRANER
23 Teilnehmer:innen



19. Kurs für „Kleine Kläranlagen“ in Rappoltschlag

Kleinkläranlagen

255. Kurs für den Betrieb von Kleinkläranlagen
(bis 50 EW) – konventionelle Anlagen,
24.-25. Mai 2023, Andorf
256. Kurs, 25.-26. Mai 2023, Andorf
257. Kurs, 31. Mai – 1. Juni 2023, Oberndorf/Melk
258. Kurs, 1.-2. Juni 2023, Oberndorf/Melk
259. Kurs, 25.-26. April 2023, St. Veit/Glan
260. Kurs, 26.-27. April 2023, St. Veit/Glan
261. Kurs, 27.-28. September 2023, Dietachdorf
262. Kurs, 28.-29. September 2023, Dietachdorf
263. Kurs, 4.-5. Oktober 2023, Oberndorf/Melk
264. Kurs, 5.-6. Oktober 2023, Oberndorf/Melk
Leitung: Präs. BR h.c. DI Roland HOHENAUER (St. Veit/
Glan), Priv.-Doz. DI Dr. Günter LANGERGRABER
196 Teilnehmer:innen

Kleinkläranlagen in Extremlage

18. Alpinhütten-Kleinkläranlagenkurs,
26.-27. April 2023, Kaprun
Leitung: Priv.-Doz. DI Dr. Günter LANGERGRABER
36 Teilnehmer:innen

Labor

152. Laborkurs, 16.-20. Jänner 2023, Wolkersdorf (alle)
153. Kurs, 17.-21. April 2023
154. Kurs, 12.-16. Juni 2023
155. Kurs, 11.-15. September 2023
156. Kurs, 9.-13. Oktober 2023
157. Kurs, 27. November – 1. Dezember 2023
Leitung: DI Dr. Wilhelm FREY
140 Teilnehmer:innen (gesamt)

Maschinentechnik

147. Maschinentechnischer Kurs,
30. Jänner – 3. Februar 2023, Wolkersdorf (alle)
148. Kurs, 24.-28. April 2023
149. Kurs, 22.-26. Mai 2023
150. Kurs, 25.-29. September 2023
151. Kurs, 11.-15. Dezember 2023
Leitung: DI Dr. Wilhelm FREY
112 Teilnehmer:innen (gesamt)



Maschinentechnischer Kurs in Wolkersdorf

Foto: Frey

Messtechnik

37. Messtechnik-Kurs, 23.-27. Jänner 2023,
Wolkersdorf (alle)
38. Kurs, 8.-12. Mai 2023
39. Kurs, 19.-23. Juni 2023
40. Kurs, 18.-22. September 2023
41. Kurs, 16.-20. Oktober 2023
Leitung: DI Dr. Wilhelm FREY
115 Teilnehmer:innen (gesamt)

Mikroskopie

23. Mikroskopie-Grundkurs, 13.-15. Februar 2023,
Wien (alle)
19. Mikroskopie-Spezialkurs, 16.-17. Februar 2023
Leitung: Ass.-Prof. DI Dr. Norbert KREUZINGER
26 Teilnehmer:innen (gesamt)



Teilnehmer am Mikroskopie-Kurs an der TU Wien

Pflanzenkläranlagen

61. Kurs für den Betrieb von Kleinkläranlagen (bis 50 EW) – bepflanzte Bodenfilter (Pflanzenkläranlagen), 21.-22. April 2023, Oberndorf/Melk

62. Kurs, 6.-7. Oktober 2023, Dietachdorf

Leitung: DI Arnold KAINZ

46 Teilnehmer:innen (gesamt)

Kurse Recht & Wirtschaft

Abfallrecht

25. Kurs „Das ABC des Abfallrechts“ für Einsteiger:innen und zur Auffrischung, 6. Juni 2023, Wien

26. Kurs, 17. Oktober 2023, Graz

Leitung: RA MMag. David SUCHANEK (Wien),

RA Mag. Manuel PLANITZER (Graz)

62 Teilnehmer:innen (gesamt)

Abfallrecht (Webkurs)

5. Webkurs „Das ABC des Abfallrechts“ für Einsteiger:innen und zur Auffrischung, 1. Februar 2023

Leitung: RA MMag. David SUCHANEK

35 Teilnehmer:innen

Betriebliches Anlagenrecht

9. Kurs „Das ABC des betrieblichen Anlagenrechts“, 19. September 2023, Wien

Leitung: RA Mag. Lisa BRANDAUER, BSc

21 Teilnehmer:innen



Foto: Schneider

„ABC des betrieblichen Anlagenrechts“ mit MMag. David Suchanek

Erneuerbare Gasprojekte

1. Kurs „Das Genehmigungs-ABC erneuerbarer Gasprojekte“, 15. März 2023, Wien (alle)

2. Kurs, 13. September 2023

Leitung: Mag. Christoph CUDLIK, BSc.

41 Teilnehmer:innen (gesamt)

Genehmigung Abbauprojekte

6. Kurs „Das ABC der Genehmigung von Abbauprojekten“, 18. April 2023, Graz

7. Kurs, 24. Oktober 2023, Wien

Leitung: RA Mag. Martin NIEDERHUBER (Graz),

RA Mag. Martin PLANITZER (Wien),

DI Ekkehard CLASS

40 Teilnehmer:innen (gesamt)

Rechtsgrundlagen Klärwärter:innen

12. Kurs „Rechtliche Grundlagen für das Betriebspersonal von Kläranlagen“, 14. November 2023, Wien

Leitung: RA Dr. Katharina HÄUSLER

15 Teilnehmer:innen

Vergaberecht

8. Kurs „Das ABC des Vergaberechts“ – Einstieg in das Vergaberecht für die Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft, 23. Mai 2023, Wien

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Claudia FUCHS, LL.M.

24 Teilnehmer:innen

Vergaberecht SPEZIAL

4. Kurs „Vergaberecht SPEZIAL – Praxisfragen im Vergaberecht für die Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft“, 20. September 2023, Wien

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Claudia FUCHS, LL.M.

20 Teilnehmer:innen

Wasserrecht

27. Kurs „Das ABC des Wasserrechts“ – Wasserrecht für Planer:innen und Techniker:innen, 9. Mai 2023, Graz

28. Kurs, 28. September 2023, Wien

Leitung: RA Mag. Manuel PLANITZER (Graz),

RA MMag. David SUCHANEK (Wien)

61 Teilnehmer:innen

Wasserrecht (Webkurs)

4. Webkurs „Das ABC des Wasserrechts“ – Wasserrecht für Planer:innen und Techniker:innen, 26. Jänner 2023

Leitung: RA Mag. Paul REICHEL

34 Teilnehmer:innen

Kurse Wasser

Beckenwärter:innenkurs

16. Ausbildungskurs für Beckenwärter:innen von Hochwasserrückhaltebecken, 21. März 2023, Raaba-Grambach (alle)

17. Kurs, 10. Oktober 2023

Leitung: HR DI Rudolf HORNICH

69 Teilnehmer:innen (gesamt)

Beschneigungsspeicher (Grundkurs)

14. Grundkurs für Stauanlagenverantwortliche von Beschneigungsspeichern, 3.-5. Oktober 2023, Jenig

Leitung: DI Helmut CZERNY

35 Teilnehmer:innen



Exkursion zu den Speicherteichen beim Grundkurs für Stauanlagenverantwortliche

Beschneigungsspeicher (Aufbaukurs)

13. Aufbaukurs für Stauanlagenverantwortliche von Beschneigungsspeichern, 9.-11. Mai 2023, Bad Hofgastein
Leitung: DI (FH) Stefan PREITNER
40 Teilnehmer:innen



Vortrag aus der Praxis beim Aufbaukurs für Stauanlagenverantwortliche

Gewässermeister:in

12. Aufbaukurs zum:zur „Gewässermeister:in“ gem. ÖWAV-Regelblatt 303, 2.-6. Oktober 2023, Mondsee
Leitung: Dipl.-HLF-Ing. Susanne KARL
28 Teilnehmer:innen



28 stolze neue ÖWAV-Gewässermeister:innen

Gewässerwärter:in (Teil I)

19. Ausbildungskurs zum:zur „Gewässerwärter:in“, Grundkurs I gem. ÖWAV-Regelblatt 303, 22.-26. Mai 2023, Mondsee
Leitung: Dipl.-HLF-Ing. Susanne KARL
33 Teilnehmer:innen

Gewässerwärter:in (Teil II)

16. Ausbildungskurs zum:zur „Gewässerwärter:in“, Grundkurs II, gem. ÖWAV-Regelblatt 303, 19.-23. Juni 2023, Mondsee
Leitung: Dipl.-HLF-Ing. Susanne KARL
31 Teilnehmer:innen

Hochwasserschutzanlagen

19. Kurs „Wartung und Betrieb von Hochwasserschutzanlagen“, 16.-17. Oktober 2023, Tulln an der Donau
Leitung: DI Stefan SCHEURINGER
40 Teilnehmer:innen

Neophytenmanagement

13. Ausbildungskurs zur „Fachkraft für Neophytenmanagement“, 29.-30. Juni 2023, Innsbruck
14. Kurs, 21.-22. September, Stockerau
Leitung: Mag. Günther NOWOTNY, Georg PFLUGBEIL, MSc
55 Teilnehmer:innen (gesamt)



Beim 14. Kurs „Neophytenmanagement“ radelten die Teilnehmer:innen durch die Stockerauer Au

Schneimeister:innenkurs

24. Schneimeister:innenkurs, 11.-12. September 2023, Altenmarkt/Zauchensee
Leitung: DI Paul SALER, Mag. Reinhard WIESER
35 Teilnehmer:innen

Schneimeister:innen-Praxiskurs

16. Schneimeister:innen-Praxiskurs, 20.-21. März 2023, Neukirchen/Großvenediger
Leitung: DI Paul SALER, Mag. Reinhard WIESER
30 Teilnehmer:innen



16. Schneimeister:innen-Praxiskurs

Umweltgerechtes Bauen

2. Fortbildungskurs „Umweltgerechtes Bauen an und in Gewässern – für Baufirmen“, 8. November 2023, Guntramsdorf
Leitung: Mag. Johann M. NESWEDA
16 Teilnehmer:innen

Wildbachaufsicht

20. Ausbildungskurs zum:zur „ÖWAV-Wildbachaufseher:in“, 29. November – 1. Dezember 2023, Traunkirchen
Leitung: DI Thomas TARTAROTTI
24 Teilnehmer:innen

Erfahrungsaustausch

ERFA Deponie 2023 – Aktuelle rechtliche Neuerungen und Auswirkungen auf die Praxis

29. Juni 2023, Wien

In Kooperation mit: BMK, VOEB



Der ERFA Deponie 2023 war sehr gut besucht



Ein Highlight des Jahres 2023: Die Eröffnung der Abfallwirtschaftstagung durch die Bürgermeisterkapelle Schwaz



4

Publikationen / Öffentlichkeitsarbeit

Der ÖWAV bietet ein weit gefächertes Spektrum an Publikationen für die Fachwelt und speziell für seine Mitglieder, vom technischen Regelwerk über die monatlichen Newsletter bis zur Fachzeitschrift. Neben dem Regelwerk sind die „ÖWAV-News“, die via E-Mail an die Mitglieder verschickt werden, die Fachzeitschrift „Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaft“ und die Verbandswebsite www.oewav.at von besonderer Bedeutung. Weiters veröffentlicht der ÖWAV Leitfäden, Merkblätter und Seminarbände, Expert:innen- und Positionspapiere.

Auch die klassische Öffentlichkeitsarbeit spielt eine wichtige Rolle in der Außenkommunikation des ÖWAV. In diesem Zusammenhang sind besonders das Kommunikationsprojekt „Rund geht’s“, der Abfallwirtschaftspreis „Phönix“ und der Neptun Staatspreis für Wasser zu nennen, die der ÖWAV in Kooperation mit den zuständigen Bundesministerien, den Ländern und anderen Verbänden und Institutionen ausschreibt und verleiht. Ein weiteres Standbein der Public Relations sind Kooperationen mit österreichischen Special-Interest-Medien.



ÖWAV-Publikationen



➔ REGELWERK

ÖWAV-Arbeitsbehelf 71:
Deponietechnik – Einbau von
Mineralwolleabfällen

ÖWAV-Arbeitsbehelf 73:
Behandlung von Küchen- und
Speiseabfällen in Kleinbehandlungsanlagen



Regelblatt 304:
Ausbildungskurs „Fachkraft für
Neophytenmanagement“ –
Ausbildungsplan und Prüfungsmodus

Bezug: ÖWAV, www.oewav.at/publikationen
oder Austrian Standards plus GmbH,
www.austrian-standards.at



➔ INFORMATIONSSREIHE BETRIEBSPERSONAL ABWASSERANLAGEN

Folge 31: Kanal- und Kläranlagen-
Nachbarschaften 2023

Diese Publikation steht seit 2019 nur mehr den
Teilnehmenden an den Kanal- und Kläranlagen-
Nachbarschaften des ÖWAV zur Verfügung.



➔ ANDERE ÖWAV-PUBLIKATIONEN

ÖWAV-Expert:innenpapier:
Klärschlammverwertungswege für
kleinere kommunale Anlagen (< 20.000 EW₆₀)

ÖWAV-Expert:innenpapier:
Löschwasserrecycling



ÖWAV-News:
HTML-Newsletter, 10 Ausgaben im Jahr 2023
(für ÖWAV-Mitglieder)

ÖWAV-Tätigkeitsbericht 2022/23





Umweltmerkblatt für Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe (überarbeitete Auflage)



Umweltmerkblatt für die Lagerung von Chemikalien in Betrieben (überarbeitete Auflage)

Diese Publikationen stehen größtenteils auf www.oewav.at/publikationen zum Gratisdownload zur Verfügung.



➔ ZEITSCHRIFT „ÖSTERREICHISCHE WASSER- UND ABFALLWIRTSCHAFT“

Die „Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaft“ (ÖWAW) wird vom ÖWAV gemeinsam mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft herausgegeben. 2023 sind 6 Doppelnummern erschienen, die allen ÖWAV-Mitgliedern zugeschickt wurden. Die aktuelle Druckauflage der ÖWAW beträgt 4.500 Exemplare.



➔ SEMINAR- UND TAGUNGSBÄNDE

Zu folgenden ÖWAV-Veranstaltungen wurden Seminar- und Tagungsbände veröffentlicht:

Bundes-Abfallwirtschaftsplan 2023



Nachhaltige Wasserkraft im Spannungsfeld Klima und Biodiversität



Anlagen- und Verfahrensrecht in der Praxis – Energiewende, Energiekrise und Klimaschutz als Chance für das nächste Jahrzehnt

Wiederverwendung von gereinigtem Abwasser



Vergaberecht für die Praxis

Oberflächennahe Geothermie im Fokus von Energiewende und Klimaschutz





Update Abfallverbringung –
Aktuelle Entwicklungen und Ausblick



Recht der Wasserkraft



Kanalmanagement



Österreichische Abfallwirtschaftstagung 2023
„Resilienz der/durch Abfallwirtschaft“



Wasserrecht für die Praxis



2. Österreichischer Wasserstofftag



2. Österreichischer Klimarechtstag



Umsetzung der Pfandlösung
in Österreich



Versickerung und Einleitung
von Niederschlagswasser



ERFA Deponie 2023 –
Aktuelle rechtliche Neuerungen
und Auswirkungen auf die Praxis



Österreichische Umweltrechtstage „ENERGIEWENDE – Anlagen, Leitungen und Speicher“



Kommunale Abfallwirtschaft – Herausforderungen, Strategien und Praxis



UVP-Recht in der Praxis



Textilien in der Kreislaufwirtschaft



Abfalltransporte mit der Bahn – Was erwartet uns 2024?



Die neue EU-Batterieverordnung



Feststoffmanagement bei Wasserkraftanlagen – Christian Doppler Labor für Sedimentforschung und -management



Abfallrecht für die Praxis

Öffentlichkeitsarbeit / Highlights

➔ MARTIN NIEDERHUBER NEUER ÖWAV-PRÄSIDENT

Im Rahmen der ÖWAV-Vollversammlung am 19. Juni in Wien wurde RA Mag. Martin Niederhuber (Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH) einstimmig zum neuen ÖWAV-Präsidenten für die Funktionsperiode 2023 – 2027 gewählt. Er trat die Nachfolge des langjährigen Präsidenten Baurat h.c. DI Roland Hohenauer an, der statutenmäßig nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stand.

Niederhuber zeigte sich in seiner Antrittsrede nach der Wahl erfreut und zuversichtlich für kommende Aufgaben: „Ich freue mich sehr, dass mir die ÖWAV-Vollversammlung heute das Vertrauen geschenkt hat! Das ist keine Selbstverständlichkeit, standen doch mit wenigen Ausnahmen Techniker an der Spitze des Verbands. Meine Kanzlei ist auf Umweltrecht spezialisiert, wie der ÖWAV begleiten wir die Transformation unserer Gesellschaft in Richtung Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft.“

Die erste Amtshandlung des neuen Präsidenten war die Ernennung von Roland Hohenauer zum Ehrenpräsidenten des Verbandes.



Roland Hohenauer (l.) übergab die ÖWAV-Präsidenschaft an Martin Niederhuber

➔ 1. ÖWAV-/GWAW-HERBSTFEST

Am Abend des 11. September 2023 lud der ÖWAV zum 1. ÖWAV-/GWAW-Herbstfest auf die Summerstage am Wiener Donaukanal.

Mit dem Fest bedankte sich der Verband bei den zahl-



Präsident Martin Niederhuber begrüßte die Teilnehmer:innen am Herbstfest

reichen Seminar- und Kursvortragenden sowie bei den Mitarbeiter:innen der GWAW, die die Organisation dieser Veranstaltungen seit vielen Jahren perfekt managen.

Nach einer launigen Begrüßung durch Präsident Martin Niederhuber und Geschäftsführer Daniel Resch konnten die Gäste bei herrlichem Spätsommerwetter bis in die späten Abendstunden bei Speis und Trank ausgiebig netzwerken und plaudern.

Aufgrund des großen Erfolgs wird es auch 2024 ein Herbstfest geben, diesmal in Kombination mit dem 1. ÖWAV-Dialog und der ÖWAV-Vollversammlung.

➔ ÖWAV-MITGLIEDERUMFRAGE 2023

Aktuelle Problemstellungen wie der Klimawandel, die Biodiversitätskrise, der demografische Wandel oder die Ressourcenknappheit sorgen laufend für neue Herausforderungen in der Abfall-, der Abwasser- und der Wasserwirtschaft. Um diese auch in Zukunft zielgerichtet bearbeiten zu können, hat der ÖWAV im September 2023 eine Umfrage innerhalb seiner Mitglieder durchgeführt. Bei dieser Umfrage wurden die Teilnehmer:innen um Rückmeldung ersucht, welche Themen der ÖWAV im Rahmen seiner Ausschusstätigkeiten (insbesondere zur Erstellung von ÖWAV-Publikationen) behandeln soll.

Die Ergebnisse der MG-Umfrage stehen unter www.oewav.at/mg-umfrage23 zum Download zur Verfügung.



➤ VERLEIHUNG DES NEPTUN STAATSPREISES FÜR WASSER 2023

Österreichs nachhaltigste Wasserprojekte wurden am 15. März 2023 von Bundesminister Norbert Totschnig in festlichem Ambiente mit dem Neptun Staatspreis für Wasser ausgezeichnet. Insgesamt wurden Preisgelder in der Höhe von 22.500 Euro vergeben.

Der Neptun-Hauptpreis wurde per Online-Voting aus neun nominierten Projekten in den Fachkategorien ermittelt. 2023 konnte sich der Wasser.Wander.Wunder.Weg der Zentral-Wasserversorgung Hochschwab Süd durchsetzen und sicherte sich so die Neptun-Trophäe und zusätzlich 3.000 € Preisgeld.

Der Gewinner des Neptun Staatspreises für Wasser in der Kategorie WasserFORSCHT war das Projekt Malšemuschel, das wichtige gewässerökologische Fragestellungen anhand der Flussperlmuschel untersuchte.

Der erste Preis in der Kategorie WasserKREATIV ging an Regina Hügli. Die Künstlerin machte durch Langzeitbelichtungen die unsichtbaren Linien der europäischen Wasserscheide sichtbar und überzeugte so die Fachjury.

Das Demonstrationsmodell Wassererlebnis Öblarn hingegen zeigt, welche Folgen die Klimakrise für österreichische Regionen haben kann und schafft eine

spielerische Wissensvermittlung für alle Altersgruppen. Damit sicherte sich das steirische Projekt den Sieg in der Fachkategorie WasserBILDUNG.

In der Kategorie WasserGEMEINDE wurde die Gemeinde St. Michael im Lungau mit ihren gewässerökologischen Maßnahmen zur Renaturierung der Mur als Bundessieger ausgezeichnet.

Die beliebte Foto- und Videokategorie WasserWIEN, die heuer im Zeichen des 150-Jahr-Jubiläums der I. Wiener Hochquellenleitung stand, ging an Lukas Ortner-Bast mit der Fotoaufnahme „Trinkbrunnen im Augarten“.

Der Neptun Staatspreis für Wasser ist die höchste Auszeichnung, die das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML), die Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW) und der ÖWAV für Projekte und Innovationen rund um das Thema Wasser verleihen. Partner waren die Kommunalkredit Public Consulting, Stadt Wien – Wiener Wasser, die Privatbrauerei Zwettl und VERBUND. Die Regionalkategorie WasserGEMEINDE wurde von den österreichischen Bundesländern unterstützt.

Weitere Informationen: www.neptun-staatspreis.at

Gruppenbild der Neptun-Preisträger:innen 2023 mit BM Totschnig und Vertreter:innen der Träger und Sponsoren



➤ VORBEREITUNGEN FÜR DEN ABFALLWIRTSCHAFTSPREIS „PHÖNIX“ 2024

Im Herbst 2023 startete die Ausschreibung des Abfallwirtschaftspreises „Phönix“ 2024 mit einer Pressaussendung, Newslettern, Rundschreiben und der Neugestaltung der „Phönix“-Homepage. Der Preis wurde erstmals in den 3 Kategorien „Innovation“, „Kommunikation“ und „Best Project“ ausgeschrieben, Einreichungen konnten nur mehr online mit dem Einreichtool auf der „Phönix“-Website erfolgen.

Der Phönix ist eine Initiative des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) und des ÖWAV. Als Unterstützer des „Phönix“ 2024 konnten die Altstoff Recycling Austria AG (ARA), die ARGE Österreichischer

Abfallwirtschaftsverbände, der Fachverband Entsorgungs- und Ressourcenmanagement der WKO, die Kommunalkredit Public Consulting GmbH, die Länder Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark, der Österreichische Gemeindebund, der Österreichische Städtebund, der Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB) und die VÖA – Vereinigung öffentlicher Abfallwirtschaftsbetriebe gewonnen werden.

Die feierliche Verleihung fand im Rahmen der Österreichischen Abfallwirtschaftstagung 2024 in Wien statt.

Weitere Informationen: www.oewav.at/phoenix2024



Verleihung der Goldenen Ehrennadel des ÖWAV an ÖWAV-Vizepräs. DI Mag. Gerhard Gamperl, ...



... Prok. Martin Klingler und ÖWAV-Vizepräs. Univ.-Prof. DI Dr. Roland Pomberger, ...

➤ EHRUNGEN

Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um die österreichische Wasser- und Abfallwirtschaft und den ÖWAV verdient gemacht haben, verleiht der Verband die Goldene Ehrennadel bzw. die Ehrenmitgliedschaft des ÖWAV.

Im Jahr 2023 wurde die Goldene Ehrennadel an

- ÖWAV-Vizepräs. AL DI Thomas Blank,
- ÖWAV-Vizepräs. DI Mag. Gerhard Gamperl,
- Prok. Martin Klingler,
- DI Dr. Johannes Laber,
- Gen.-Sekr. SC Günter Liebel,
- Sprecher der DWA-Bundesgeschäftsführung DI Johannes Lohaus,
- ÖWAV-Vizepräs. Univ.-Prof. DI Dr. Roland Pomberger,
- Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang Rauch,
- Mag. Dr. Sigrid Scharf und
- ÖWAV-Vizepräs. GF BR h.c. DI Dr. Wolfgang Scherz, MBA CSE

verliehen.

Der ÖWAV gratuliert sehr herzlich!



... DI Dr. Johannes Laber, Gen.-Sekr. SC Günter Liebel und ÖWAV-Vizepräs. DI Thomas Blank, ...



... Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang Rauch, ...



... Mag. Dr. Sigrid Scharf, ...



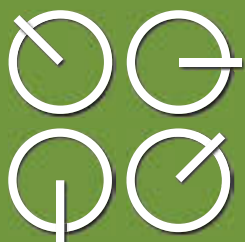
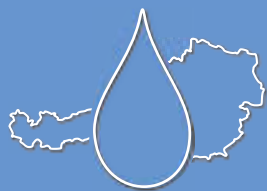
... DI Johannes Lohaus (DWA) und ...



... ÖWAV-Vizepräs. GF BR h.c. DI Wolfgang Scherz, MBA CSE.

Kooperationen national / international

Der ÖWAV ist Mitglied mehrerer national und/oder international tätiger Organisationen, arbeitet in zahlreichen Gremien dieser Organisationen mit und war auch im Jahr 2023 bemüht, bei der auch in Österreich ständig steigenden Zahl von internationalen Aktivitäten und Veranstaltungen mitzuwirken, die sich mit wasser- und abfallwirtschaftlichen Themen auseinandersetzen. Die Pflege der Zusammenarbeit mit den wichtigsten, auf einzelnen Gebieten der Wasser- und Abfallwirtschaft tätigen Institutionen des In- und Auslands gehört ebenfalls zu den Aufgaben, die der ÖWAV gern wahrgenommen hat.



Nationale Kooperationen

2023 arbeitete der ÖWAV besonders eng mit folgenden nationalen Organisationen zusammen:

- ISWA Austria (Nationalkomitee der International Solid Waste Association): Der ÖWAV führt mit DI Dr. Lukas Kranzinger das Generalsekretariat der ISWA Austria.
- Verein zur Verleihung des Zertifikats eines Entsorgungsfachbetriebs (V.EFB): Träger des Vereins sind – neben dem ÖWAV – VOEB, ISWA Austria, der FV Entsorgungs- und Ressourcenmanagement und der FV Sekundärrohstoffhandel der WKO sowie die VÖA – Vereinigung Öffentlicher Abfallwirtschaftsbetriebe. Der ÖWAV ist im Vorstand des V.EFB durch GF Johann Janisch und seit 2023 durch GF DI Dr. Daniel Resch vertreten, der damit GF Christian Beck in dieser Funktion ablöst.
- Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW): Die Zusammenarbeit mit der ÖVGW kommt besonders im Bereich der Koordinierung von Positionen der österreichischen Siedlungswasserwirtschaft zu Entwicklungen in der EU im Rahmen der EurEau und in der gemeinsamen Leitung des Nationalkomitees der International Water Association (IWA) zum Ausdruck.
- Österreichischer Baustoff-Recycling Verband: Kooperation beim ÖWAV-Baurestmassenkurs.
- Österreichischer Gemeindebund: Zusammenarbeit bei Stellungnahmen, Erarbeitung von Positionen und Kooperationen bei Veranstaltungen und der Kanalfacharbeiter:innenprüfung.
- Österreichischer Städtebund: Zusammenarbeit bei Stellungnahmen, Erarbeitung von Positionen und Kooperationen bei Veranstaltungen und der Kanalfacharbeiter:innenprüfung.

- Österreichisches Nationalkomitee für Talsperren (ATCOLD): Zusammenarbeit bei der Durchführung gemeinsamer Kurse.
- Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB): Kooperation im Verein zur Verleihung des Zertifikats eines Entsorgungsfachbetriebs (V.EFB) sowie bei der Organisation der ÖWAV-VOEB-Kanalreinigungskurse, der VOEB-ÖWAV-Kanaldichtheitsprüfungskurse und der Kanalfacharbeiter:innenprüfung.

ISWA Austria

Im Berichtsjahr hat das Präsidium der ISWA Austria die Neugestaltung der Website sowie die Entwicklung eines Newsletter-Tools initiiert und erfolgreich umgesetzt. Diese Verbesserungen haben den Webauftritt modernisiert und ermöglichen eine effektivere Information und Einbindung der Mitglieder.

ISWA Austria veranstaltete 2023 in Wien die internationale Konferenz „Circular Economy in Plastics“, die eine Plattform für den Austausch von Fachleuten und Interessierten über die Herausforderungen und Chancen einer Kreislaufwirtschaft im Bereich Kunststoffe bietet. Des Weiteren hat ISWA Austria an der Organisation des ersten Abfallwirtschaftspavillons auf der COP28 in Dubai mitgewirkt. Diese Initiative ermöglicht es, das Thema Abfallwirtschaft und Kreislaufwirtschaft auf internationaler Ebene zu präsentieren und den Dialog über nachhaltige Lösungen zu fördern.

Ein weiteres Highlight war der ISWA-Weltkongress 2023 in Muskat, bei dem Expert:innen aus der ganzen Welt zusammenkamen, um über die Herausforderungen und Potenziale im Bereich der Abfallwirtschaft zu diskutieren. Zudem ist ISWA Austria Mitglied der Plastics Treaty Task Force, die sich für die Entwicklung internationaler Abkommen zur Reduzierung von Plastikverschmutzung und zur Förderung einer nachhaltigen



Gemeindevandungspräs.
Bgm. DI Johannes Pressl

Foto: Monhart



Das ISWA-Austria-Präsidium 2022–2024 (v. l.): Sen. KR Dkfm. Mag. Christian Stiglitz, Univ.-Prof. DI Dr. Marion Huber-Humer, Hon.-Prof. (FH) DI Dr. Arne M. Ragoßnig, DI Dr. Lukas Kranzinger, Dr. Martina Ableidinger, DI Matthias Ottersböck



ATCOLD-Obmann Univ.-Prof.
Dr. Gerald Zenz



ATCOLD-Obmann-Stv.
SCⁱⁿ Monika Mörth, MAS

gen Kunststoffwirtschaft einsetzt. Diese Task Force zählt derzeit 44 Mitglieder.

Das ISWA-Austria-Stipendium 2023 erhielt DI Dr. Gerald Rudolf Koinig, BSc von der Montanuniversität Leoben. Seine Dissertation zum Thema „Sensor-Based Sorting and Waste Management Analysis and Treatment of Plastic Waste With Special Consideration of Multilayer Films“ überzeugte die Fachjury.

Österreichisches Nationalkomitee für Talsperren (ATCOLD)

Der ÖWAV bietet seit 2002 in Kooperation mit dem Österreichischen Komitee für Talsperren (ATCOLD) der International Commission on Large Dams (ICOLD) Kurse im Bereich der Stau- und Sperrenanlagen an. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit führte neben der Ausbildung von Talsperrenverantwortlichen und Sperrenwärter:innen auch zu einer regelmäßigen Durchführung der Grund- und Aufbaukurse für Stauanlagenverantwortliche von Beschneigungsspeichern. Der Grundkurs fand im Oktober 2023 zum 14. Mal statt, der Aufbaukurs Anfang Juni 2024 zum 13. Mal. Obmann der ATCOLD und Europa-Vizepräsident der ICOLD ist ÖWAV-Vorstandsmitglied Prof. Gerald Zenz (TU Graz), neue Obmann-Stellvertreterin ist SCⁱⁿ Monika Mörth (BML), Mitglied des ÖWAV-Präsidiums.

Verein zur Verleihung des Zertifikats eines Entsorgungsfachbetriebs (V.EFB)

Der Verein zur Verleihung des Zertifikates eines Entsorgungsfachbetriebes (V.EFB) ist eine privatrechtliche, unabhängige Organisation, die das Zertifikat „Entsorgungsfachbetrieb“ verleiht. Der V.EFB wurde als freiwillige Qualitätsoffensive der österreichischen Abfallwirtschaft im Jahr 1999 von VOEB und ÖWAV gegründet. Im Jahr 2002 traten die ISWA Austria und im Sommer 2013 der FV Entsorgungs- und Ressourcenmanagement der WKO als weitere Mitglieder hinzu. Seit 1. Jänner 2024 sind nun auch der FV Sekundärrohstoffhandel der WKO sowie die VÖA – Vereinigung öffentlicher Abfallwirtschaftsbetriebe Mitglieder. Somit sind im V.EFB die zurzeit wichtigsten Interessensvertretungen der Recycling- und Abfallwirtschaftsbranche als Mitglieder und im Vorstand des V.EFB vertreten. Der Obmann des V.EFB, Dr. Peter Hodecek, MBA, ist Mitglied im FV für Entsorgungs- und Ressourcenmanagement der WKO. Der ÖWAV ist im Vorstand des V.EFB durch GF Johann Janisch (Burgenländischer Müllverband) und seit 2023 durch GF DI Dr. Daniel Resch, als Ersatzmitglied vertreten. Vorsitzender des Fachbeirats ist DI Dr. Renato Sarc (Montanuniversität Leoben/Lehrstuhl für Abfallverwertungstechnik und Abfallwirtschaft).

Die V.EFB-Organisation besteht aus dem Vorstand, dem Fachbeirat, Gutachter:innen und der Geschäftsstelle. Dem V.EFB-Fachbeirat obliegt dabei die Entscheidung über die Verleihung, Fortschreibung oder den Entzug des Zertifikates eines Entsorgungsfach-

betriebes. Als Grundlage dafür dienen vom/von der V.EFB-Gutachter:in erstellte, an den Fachbeirat weitergeleitete Begutachtungs- und Abweichungsberichte. Die zugelassenen V.EFB-Gutachter:innen sind Umweltgutachter:innen mit den spezifischen Branchenzulassungen der Abfallwirtschaft. Diese führen bei den Firmen vor Ort die Audits durch. So wird die Prüfung zum Entsorgungsfachbetrieb auf einem hohen Niveau sichergestellt.

Mit der UMG-Register-VO wurde der V.EFB gesetzlich verankert und EMAS national gleichgestellt. Seither sind zwei Wege der Zertifizierung möglich: Standardzertifizierung EFB und EFB-Plus-Zertifizierung (EMAS-Gleichstellung).

Internationale Kooperationen

Im Berichtsjahr wurde auch die Zusammenarbeit mit den internationalen Schwesterverbänden intensiviert; als zentrale Ergebnisse dieser Bemühungen sind zu nennen:

- Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Betreiber thermischer Abfallbehandlungsanlagen in Bayern (ATAB) und dem Verband der Betriebsleiter und Betreiber Schweizerischer Abfallbehandlungsanlagen (VBSA) beim 27. Internationalen Erfahrungsaustausch für Betreiber thermischer Abfallbehandlungsanlagen in Würzburg.



V.EFB-Vorstand und Obmann Dr. Peter Hodecek

European Water Association (EWA)

Die Europäische Vereinigung für Wasserwirtschaft (European Water Association – EWA) ist ein unabhängiger und gemeinnütziger Dachverband von nationalen Wasserwirtschaftsverbänden, der sich mit der Förderung eines nachhaltigen und verbesserten Managements des gesamten Wasserkreislaufs und damit der Umwelt in ihrer Gesamtheit befasst. Als technisch-wissenschaftlicher Verband im Bereich Wasser deckt die EWA den gesamten Wasserbereich ab, von Trinkwasser über Abwasser bis zu damit zusammenhängenden Abfallthemen sowie den Hochwasserschutz. Der ÖWAV ist eines der Gründungsmitglieder der EWA. Derzeit umfasst die EWA Mitgliedsorganisationen aus 23 europäischen Ländern, darunter auch den Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA), die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) sowie eine wachsende Zahl von Firmen und Betrieben als fördernde Mitglieder. Ziel der EWA ist es, eine Plattform für die Diskussion und eine Drehscheibe für den Wissensaustausch in Hinblick auf die zentralen technischen und politischen Fragen der europäischen Wasserwirtschaft bereitzustellen. Dies geschieht auf internationaler Ebene durch Zusammenarbeit mit den fachbezogenen Direction Générale (DGs, entsprechend den österreichischen Ministerien), durch Kontaktpflege mit den Members of European Parliament (MEPs, Abgeordnete) und den Commissioners (Minister), durch Konferenzen, Workshops, Treffen und Arbeitsgruppen

für Expert:innen sowie regelmäßige Publikationen. Die EWA bietet folgende Arten von Mitgliedschaften an: Nationale Mitgliedschaft, Fördermitgliedschaft, Unternehmensmitgliedschaft und Forschungsmitgliedschaft. Eine Einzelmitgliedschaft ist nicht möglich. Eine vollständige Liste aller Mitglieder der EWA, der nationalen und Partnermitglieder sowie der Fördermitglieder einschließlich Links ist unter <https://www.ewa-online.eu/our-members.html> zu finden.

Organe der EWA:

Von 2023 bis 2025 hat Wendy Francken (Belgien) das Präsidentenamt der EWA inne.

- Council (Mitgliederversammlung): leitendes Organ des Vereins, in dem sämtliche Mitgliederorganisationen Sitz und Stimme haben. Vorsitzender des Councils ist die EWA-Präsidentin.
- Management Committee (Vorstand): vertritt den Verein und regelt die Arbeit des Generalsekretärs (seit 2024 Arthur Guischet als Nachfolger von DI Johannes Lohaus, der die Geschäfte 20 Jahre lang führte). Den Vorsitz im Management Committee führt ebenfalls die Präsidentin der EWA. Seit 2019 ist ÖWAV-Ehrenpräsident und Vorstandsmitglied HR DI Johann Wiedner im Management Committee vertreten. Er vertritt, delegiert durch den ÖWAV, Österreich auch in der Mitgliederversammlung.
- Sekretariat: führt die Geschäfte des Vereins und ist in Hennef bei der DWA angesiedelt.

Darüber hinaus unterstützen ständige Ausschüsse sowie Arbeitsgruppen die Arbeit der Vereinigung. Als ständige Ausschüsse sind das European Policy Committee (EPC-Vorsitz Raymond Erpelding), das European Technical and Scientific Committee (ETSC-Vorsitz Thomas Wintgens) und die Corporate Members Group (CMG) eingerichtet.

E-Water:

E-Water ist das elektronische Magazin der EWA (www.ewa-online.eu/e-water.html), in dem Mitglieder eingeladen sind, wasser- und abwasserwirtschaftliche Beiträge in englischer Sprache kostenlos zu publizieren.

EWA-Newsletter:

Ein E-Mail-Service, das für registrierte Abonnenten kostenlos ist, und die EWA-Website (www.ewa-online.eu/newsletter.html) informieren die Benutzer:innen über Neuigkeiten in der europäischen und internationalen Wasserwirtschaft und über aktuelle Fachpublikationen.

Jahrbuch:

Im digitalen Jahrbuch der EWA (www.ewa-online.eu/yearbook.html) sind neben der Organisation und den Aktivitäten sowie EU-Highlights auch alle Mitglieder und unterstützenden Organisationen zusammengefasst.



Foto: EWA

Wendy Francken, EWA-Präsidentin 2023–2025



Foto: EWA

Arthur Guischet, EWA-Generalsekretär seit 2024



ÖWAV-Ehrenpräs. HR DI Johann Wiedner ist seit 2019 Vorstandsmitglied der EWA

EWA Water Manifesto:

Mit dem regelmäßig aktualisierten Water Manifesto (zuletzt 2023) richtet die EWA die Aufmerksamkeit auf aktuelle, wichtige europäische Wasserthemen und entwickelt Lösungsvorschläge für das nachhaltige Management und die nachhaltige Verwendung der Wasserressourcen (www.ewa-online.eu/water-manifesto.html).

European Federation of National Water Services (EurEau)

Die EurEau ist das Sprachrohr der europäischen Wasser- und Abwasserunternehmen, die insgesamt rd. 500 Millionen Menschen versorgen. Sie besteht seit 1975 und setzt sich aus nationalen Verbänden aus 33 europäischen Staaten zusammen, die in der General Assembly zusammenkommen. Der Präsident der EurEau wird von einem Executive Committee sowie von einem Generalsekretariat in Brüssel unterstützt. Die Fachbereiche werden von drei Committees betreut: „Drinking Water“, „Waste Water“ und „Economics and Legal Affairs“. Die EurEau versteht sich als Interessenvertretung ihrer Mitglieder gegenüber den EU-Behörden, die sich mit Gesetzgebung und Normung bezüglich Wasserver- und Abwasserentsorgung befassen.

Österreich ist in der Generalversammlung durch Mag. Raimund Paschinger (EVN Wasser GmbH) vertreten, auf dem Abwassersektor durch Dr. Markus Reichel (ebswien kläranlage & tierservice Ges. m. b. H.) und DI Philipp Novak (ÖWAV).

Im Jahr 2023 wurde Pär Dalhielm (CEO von Svenskt Vatten, der schwedischen Organisation für Trinkwas-

ser- und Abwasserdienstleistungen) zum neuen EurEau-Präsidenten gewählt. Auch für die Committees der einzelnen Fachbereiche („Drinking Water“, „Waste Water“ und „Economics and Legal Affairs“) wurden neue Vorsitzende gewählt. Das für den ÖWAV relevante Committee 2 on „Waste Water“ wird nun von John Casey (Uisce Éireann, Irland) und Paula Lindell (FIWA, Finnland) geleitet.

Das Jahr 2023 stand weiterhin ganz im Zeichen der EU-Richtlinie 91/271/EWG über die Behandlung von kommunalem Abwasser (UWWTD), deren überarbeiteter Entwurf am 26. Oktober von der Europäischen Kommission im Rahmen des Green-Deal-Pakets veröffentlicht wurde. Die anlässlich der Überarbeitung der Richtlinie durchgeführten Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft Abwasser im ÖWAV sind in Kapitel 2 unter dem Punkt „Arbeitsgemeinschaft Abwasser“ nachzulesen. Von der EurEau wurde im vergangenen Jahr mit der Abhaltung zahlreicher Workshops und der Erstellung von Positions- und Informationspapieren zur UWWTD ebenfalls bedeutende Arbeit geleistet. Weitere Stellungnahmen wurden von der EWA und der DWA publiziert. Innerhalb der EurEau 2 gab es, neben mehreren Abstimmungsterminen zur UWWTD, im vergangenen Jahr drei Treffen (1 x online, 2 x in Präsenz).

Im Mai 2023 veröffentlichte die EU-Kommission ihren Evaluierungsbericht zur Klärschlammrichtlinie (Sewage Sludge Directive – SSD) aus dem Jahr 1986. Der weitere Zeitplan steht hier noch nicht fest, eine Revision der RL wird laut letzten Informationen der EurEau nicht vor 2025 erwartet. Die EurEau hat jedoch bereits erste Workshops zur Novellierung der SSD durchgeführt.



Secretary General Oliver Loebel, DI Ernst Überreiter und ARGE-Vorsitzender Wolfgang Scherz beim Jour Fixe „Abwasserwirtschaft in Europa“ 2019

International Water Association (IWA)

Die IWA ist ein weltweit agierender Verband mit Kompetenzen in den Bereichen Trinkwasserversorgung, Abwasserableitung und -reinigung sowie Gewässerschutz. Über 100 Staaten sind in der IWA vertreten, sie hat weltweit etwa 10.000 Mitglieder. Österreich ist als Governing Member der IWA über das österreichische Nationalkomitee bei der IWA vertreten. Der ÖWAV ist eine der beiden Trägerorganisationen und stellt mit Bereichsleiter Wolfgang Paal einen der beiden Geschäftsführer des Nationalkomitees, welches als Bindeglied zwischen dem IWA Headquarter und Österreich agiert, sei es im Bereich der IWA-Publikationen oder der diversen IWA Task Forces und Specialist Groups.

Am 1. Februar 2023 fand die konstituierende Sitzung des Vorstands des österreichischen IWA-Nationalkomitees statt. Der Ende letzten Jahres gewählte Vorstand mit Präsident Walter Kling (MA 31) an der Spitze, der auch Vorsitzender des Strategic Council der IWA ist, wählte einstimmig die beiden Geschäftsführer Manfred Eisenhut (ÖVGW) und Wolfgang Paal (ÖWAV),



ÖWAV-Ehrenpräs. em.o.Univ.-Prof. Helmut Kroiß ist Past President der IWA

die für die nächste Vereinsperiode 2023/2024 zur Verfügung stehen. Die jährliche Veranstaltung des IWA-Nationalkomitees, der „Club IWA“, wurde am 17. November 2023 in Wien mit den Schwerpunktthemen „Water Reuse – ein wichtiges internationales Thema! Und Österreich?“ sowie „Jobmöglichkeiten in der Österreichischen Siedlungswasserwirtschaft“ durchgeführt.

Auf der neuen Homepage (www.a-iwa.at) finden sich alle wichtigen Informationen zur IWA Austria und den YWP Austria sowie der IWA-Newsletter Österreich (2 pro Jahr), der dort nachgelesen werden kann.

Young Water Professionals

Die Young Water Professionals (YWP) sind eine Gruppe von engagierten Personen bis 35 Jahre, die in der Wasserwirtschaft tätig sind. Sie bieten ein weitgespanntes Netzwerk und zahlreiche Möglichkeiten, sich in der Branche zu engagieren. Die YWP Austria sind Teil des österreichischen Nationalkomitees der IWA. Bei den regelmäßig stattfindenden Stammtischen (Wien, Graz und Innsbruck) wurde auch im Berichtsjahr allen Mitgliedern die Möglichkeit geboten, sich (fallweise online) zu vernetzen und aktuelle Themen zu diskutieren. Anlässlich der General Assembly 2023 der European Geosciences Union (EGU), die vom 24. bis 28. April 2023 in Wien stattfand, trafen sich zahlreiche Fachleute im Bereich der Wasserwirtschaft/ Hydrologie und auch einige YWPs waren mit Beiträgen bei der Konferenz vertreten. Diese Gelegenheit wurde genutzt, einen gemeinsamen Stammtisch Wien–Graz–Innsbruck in Wien zu veranstalten, um ein persönliches Kennenlernen und den städteübergreifenden Austausch zu ermöglichen. Außer diesem Highlight konnten die YWP-Mitglieder an einer Umfrage über „Was macht einen Job spannend? Erwartungshaltung an einen Beruf im Wassersektor“ teilnehmen, deren Ergebnisse dann im Club IWA von Sophia Steinbacher und Igor Luketina präsentiert und mit den Teilnehmenden diskutiert wurden.



Treffen des Club IWA am 17. November 2023 in Wien

Das Präsidium der YWP Austria
(v. l.): Martin Oberascher, Igor
Luketina, Sophia Steinbacher,
Lea Holzmann (Foto: YWP)



Foto: YWP

Seit 2019 bieten die YWP Austria auch ein Mentoringprogramm an, das den Austausch zwischen Young Water Professionals und Advanced Water Professio-

nals fördert. Mehr Infos zu den YWP Austria, den Aktivitäten und dem Mentoringprogramm sind unter www.a-iwa.at/ywp zu finden.



D-A-CH-Treffen 2023 (v. l.):
Johannes Lohaus (DWA),
ÖWAV-Präs. Roland Hohenauer,
Anja Herlyn (VSA),
ÖWAV-GF Daniel Resch und
Dir. Stefan Hasler (VSA)

Kooperation D-A-CH

Auch 2023 fand ein D-A-CH-Treffen der Verbände DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall), VSA (Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute) und ÖWAV statt. Auf Einladung des ÖWAV konnten dabei in Wien Anfang März aktuelle Themen wie die Revision der Urban Waste Water Treatment Directive (UWWTD), Fällmittelknappheit auf Kläranlagen, Strommangel in der Wasserwirtschaft und Fachkräftemangel bzw. Nachwuchsförderung gemeinsam diskutiert werden. Gleichzeitig wurde auch der bestehende Kooperationsvertrag zwischen den Verbänden um weitere fünf Jahre verlängert. An der Sitzung nahmen vonseiten des ÖWAV Präsident Roland Hohenauer und Geschäftsführer Daniel Resch teil.

Freundschaftsabkommen

Der ÖWAV hat neben seinen diversen Kooperationen Freundschaftsverträge mit mittel- und osteuropäischen Schwesterverbänden abgeschlossen. Freundschaftsverträge existieren bislang mit den Abwasserverbänden

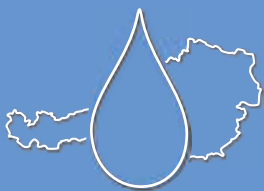
- Asociácia cistiarenských expertov Slovenskej republiky (ACE SR, Slowakei),
- Asosiacie cistiarenských expertu České republiky (ACE CR, Tschechien),
- Bulgarian National Association on Water Quality (BNAWQ, Bulgarien),
- Magyar Szennyvíztechnikai Szövetség (MaSzeSz, Ungarn) und der
- Ungarischen Hydrologischen Vereinigung.

Personen

Präsidium und Vorstand des ÖWAV sind mit namhaften Fachleuten und Entscheidungsträger:innen der Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft in Österreich besetzt. Auch für die Funktionsperiode 2023 bis 2027 konnten Stakeholder aus allen Mitgliedergruppen für die Leitungsgremien des Verbandes gewonnen werden.

Zu diesen zählen Vertreter:innen der öffentlichen Verwaltung wie Ministerien, Landesregierungen, Behörden, Magistrate, Universitäten, Verbände und Gemeinden. Zusätzlich sind in diesen Gremien des Verbandes Vertreter:innen der Privatwirtschaft aus Ziviltechniker- und Ingenieurbüros, Ver- und Entsorgungsbetrieben und privaten Unternehmen (Baugewerbe, Handels- und Produktionsunternehmen) eingebunden.

Somit werden die Interessenslagen der einzelnen Mitgliederbereiche bis in die Führungsebene des ÖWAV berücksichtigt. Unterstützt werden sie dabei vom 23-köpfigen Team der ÖWAV-Geschäftsstelle, dessen Aufgaben von der Betreuung der Arbeitsausschüsse über die Organisation und Abwicklung von Veranstaltungen bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit reichen.





RA Mag. Martin NIEDERHUBER
Präsident
Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH
1030 Wien, Reisnerstraße 53



AL DI Thomas BLANK
Vizepräsident, Bereich Wasserwirtschaft
Amt der Vorarlberger Landesregierung
6901 Bregenz, Josef-Huter-Straße 35

Präsidium

Funktionsperiode
2023 – 2027



GF Mag.ª Maria BOGENSBERGER
Vizepräsidentin, Bereich Recht & Wirtschaft
Quantum – Institut für betriebswirtschaftliche
Beratung GmbH
9020 Klagenfurt, St. Veiter Straße 1



DI Mag. Gerhard GAMPERL
Vizepräsident, Bereich Wasserkraftwirtschaft
VERBUND AG
1010 Wien, Am Hof 6a



Univ.-Prof. DI Dr. Roland POMBERGER
Vizepräsident, Bereich Abfallwirtschaft
Montanuniversität Leoben
8700 Leoben, Franz-Josef-Straße 18



GF Baurat h.c. DI Dr. Wolfgang SCHERZ, MBA CSE
Vizepräsident, Bereich Abwasserwirtschaft
Abwasserverband Wiener Neustadt-Süd
2700 Wiener Neustadt, Erschlachtweg 3



SC DI Christian HOLZER
Mitglied des Präsidiums
Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,
Innovation und Technologie
Sektion V – Umwelt und Kreislaufwirtschaft
1010 Wien, Stubenbastei 5



SCª Monika MÖRTH, MAS
Mitglied des Präsidiums
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft
Sektion I – Wasserwirtschaft
1030 Wien, Marxergasse 2

Vorstand

Funktionsperiode
2023 – 2027



DI Dr. Kajetan BEUTLE

Holding Graz Kommunale Dienstleistungen GmbH
Wasserwirtschaft
8045 Graz, Wasserwerk-gasse 9-11



Foto: Universität Innsbruck

Univ.-Prof. in Dr.-Ing. in Anke BOCKREIS

Universität Innsbruck
6020 Innsbruck, Technikerstraße 13



Univ.-Prof. Mag. Dr. Daniel ENNÖCKL, LL.M.

Universität für Bodenkultur Wien
1180 Wien, Feistmantelstraße 4



Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL

Universität für Bodenkultur Wien
1190 Wien, Muthgasse 18



Univ.-Prof. PD Dr. Andreas FARNLEITER, MSc. Tox.

Technische Universität Wien
1060 Wien, Gumpendorferstraße 1a



DI Markus FEDERSPIEL

Amt der Tiroler Landesregierung
6020 Innsbruck, Herrengasse 3

Foto: BM/L/Gruber



AL DI Dr. Robert FENZ

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft
1030 Wien, Marxergasse 2



Foto: BMK/Gruber

AL Mag. Dr. Roland FERTH

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Mobilität, Innovation und Technologie
1010 Wien, Stubenbastei 5



Baurat h.c. DI Dr. Werner FLÖGL

4040 Linz, Am grünen Hang 2a



ÖK.-Rat Rudolf FRIEWALD

Wasserverband Perschling-Unterlauf
3451 Michelhausen, Tullnerstraße 16



GF DI Christopher GIAY
Kommunalkredit Public Consulting GmbH
1090 Wien, Türkenstraße 9



DI Gottfried GÖKLER
Illwerke vkw AG
6773 Vandans, Anton-Ammann-Straße 12



DI Dr. Klaus GÖTZENDORFER
Jungbunzlauer Austria AG & Co KG
2064 Wulzeshofen, Pernhofen 1



Prok. DI Herfried HARREITER
VERBUND Hydro Power GmbH
1150 Wien, Europaplatz 2



GF DI Hans-Peter HASENBICHLER
via donau – Österreichische Wasserstraßen-GmbH
1220 Wien, Donau-City-Straße 1



HR DI Harald HOFMANN
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1



Baurat h.c. DI Roland HOHENAUER
Zivilingenieur für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
1020 Wien, Glockengasse 8A/15



Univ.-Prof.in DIⁱⁿ Dr.in Marion HUBER-HUMER
Universität für Bodenkultur Wien
1190 Wien, Muthgasse 107



Dir. DI Andreas ILMER
Wien Kanal
1030 Wien, Modecenterstraße 14, Block C



Mag.a Dr.in Adriane KAUFMANN, LL.M.
Wirtschaftskammer Österreich
1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63



Prok. Martin KLINGLER

DAKA Entsorgungsunternehmen GmbH & Co. KG
6130 Schwaz, Bergwerkstraße 20



Foto: Gerald Fischer, Fotostudio B&G

AL DIⁿ Daniela KÖNIG, MBA

Amt der Oberösterreichischen Landesregierung
4021 Linz, Kärntner Straße 10-12



Ing. Thomas KÖSTINGER, MSc

Brantner Österreich GmbH
3500 Krems, Dr.-Franz-Wilhelm-Straße 2A



Univ.-Prof. DI Dr.-Ing. Jörg KRAMPE

Technische Universität Wien
1040 Wien, Karlsplatz 13/226



GF DI Herbert KRANER

DI Kraner ZT GmbH
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 98/5



DI Rainer KRONBERGER

Magistratsabteilung 48 – Abfallwirtschaft,
Straßenreinigung und Fuhrpark
1050 Wien, Einsiedlergasse 2

Foto: Mönihart



Präs. Bgm. DI Johannes PRESSL

Österreichischer Gemeindebund
1010 Wien, Löwelstraße 6



Vorstand DI Martin PRIELER

Altstoff Recycling Austria AG
1062 Wien, Mariahilfer Straße 123



Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang RAUCH

Universität Innsbruck
6020 Innsbruck, Technikerstraße 13



AL DI Dominik ROSNER, MBA

Amt der Salzburger Landesregierung
5010 Salzburg, Michael-Pacher-Straße 36



Vors. des Aufsichtsrats KommR Hans ROTH
Saubermacher Dienstleistungs AG
8073 Feldkirchen bei Graz, Hans-Roth-Straße 1



GF DI Bernhard SAGMEISTER
Austria Wirtschaftsservice GmbH
1120 Wien, Rechte Wienzeile 225



Dr. Anton SAX
Donau Chemie AG
1030 Wien, Am Heumarkt 10



Foto: BML/Gruber

AL Mag.^a Charlotte VOGL
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Tourismus
1010 Wien, Stubenring 1



wHR DI Josef WAGNER
Amt der Burgenländischen Landesregierung
7000 Eisenstadt, Europaplatz 1



GF Mag. Josef WEILHARTNER, LL.B.
Salzburger Abfallbeseitigung GmbH
5101 Bergheim, Aupoint 15



HR DI Johann WIEDNER
Amt der Steiermärkischen Landesregierung
8010 Graz, Wartingergasse 43



GF Mag.^a Petra WIESER
FV Entsorgungs- und Ressourcenmanagement
der WKO
1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63



Univ.-Prof. DI Dr. Gerald ZENZ
Technische Universität Graz
8010 Graz, Stremayrgasse 10/II

Rechnungs- prüfer

Funktionsperiode
2023 – 2027



GF Johann JANISCH
Burgenländischer Müllverband
7350 Oberpullendorf, Rottwiese 65



GF DI Peter KLEIN
Ingenieurgesellschaft Umweltprojekte ZT-GmbH
1200 Wien, Wehlistraße 29



DI Dr. Johannes LABER
Kommunalkredit Public Consulting GmbH
1090 Wien, Türkenstraße 9

ÖWAV-Team



DI Dr. Daniel RESCH
Geschäftsführer
daniel.resch@oewav.at



Petra CERNY
Assistentin Bereichsleiter,
Betreuung Kanal-Nachbarschaften
cerny@oewav.at



Mag.ª Isabella EBNER
Bereichsleiterin Recht & Wirtschaft
ebner@oewav.at



Manuel FOHRAFELLNER
Assistent Kurse
fohrfellner@oewav.at



Julia GASCH
Assistentin Bereichsleiter
gasch@oewav.at



DIª Elisabeth HABERFELLNER-VEIT
Bereichsleiterin Betrieblicher Umweltschutz
haberfellner-veit@oewav.at



Elisabeth JOB
Assistentin Seminare
job@oewav.at



DI Dr. Lukas KRANZINGER
Bereichsleiter Abfallwirtschaft
kranzinger@oewav.at



Sanja MAMIĆ
Rechnungswesen
mamic@owav.at



Yvonne NARDON
Kursmanagerin
nardon@oewav.at



DI Philipp NOVAK
Bereichsleiter Abwasserwirtschaft
novak@oewav.at



DI Wolfgang PAAL, MSc
Bereichsleiter Wasserwirtschaft
paal@oewav.at



Mag. Fritz RANDL
Kommunikation
randl@oewav.at



Irene RESCH
Seminarmanagerin
resch@oewav.at



Mag.ª Heidrun SCHIESTERL, MA
Kommunikation
schiesterl@oewav.at



Carina SCHLEINZER
Office Management
schleinzer@oewav.at



Isabella SEEBACHER
Kursmanagerin, Betreuung der
Kläranlagen-Nachbarschaften
seebacher@oewav.at



Magdalena SENITZA, MSc
Bereichsleiterin Qualität & Hygiene
senitza@oewav.at



Susanne SOTOLARZ
Rechnungswesen
sotolarz@oewav.at



Mag.ª Lisa SPAZIERER, LL.B. (in Karenz)
Bereichsleiterin Recht & Wirtschaft /
Datenschutz & Compliance



Christina TALAFANT
Assistentin Seminare
talafant@oewav.at



Martin WASCHAK
Seminarmanager
waschak@oewav.at



Juliette WIECHMANN
Assistentin Seminare
wiechmann@oewav.at



Mag.ª Katharina ZIMMERMANN
Assistentin Kurse
zimmermann@oewav.at

Geschäftsstelle:
Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV)
Marc-Aurel-Straße 5
1010 Wien
Tel. +43-1-535 57 20
buero@oewav.at
www.oewav.at

